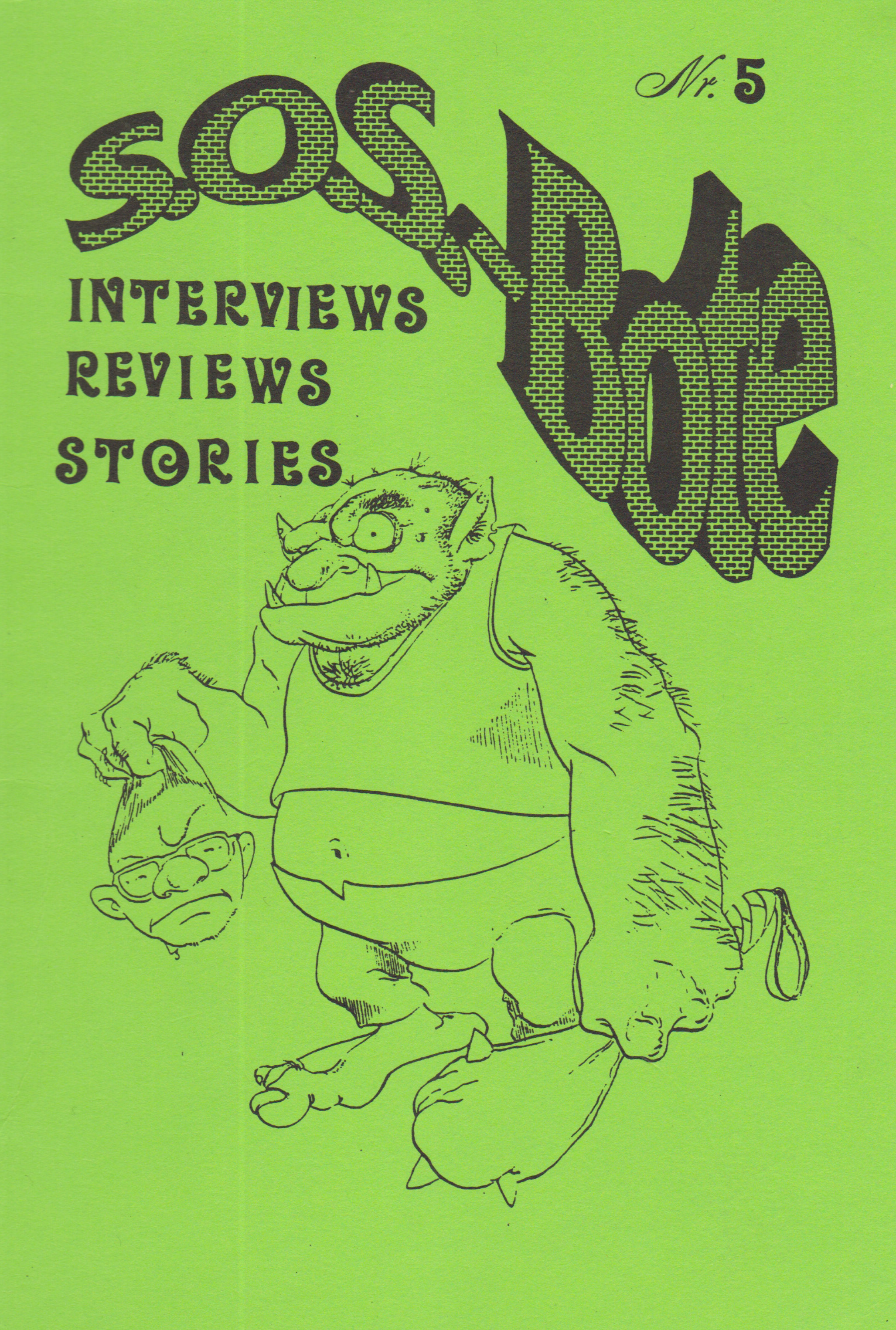

Nr. 5
S.O.S.-Bone
INTERVIEWS
REVIEWS
STORIES

So, da haben wir es also mal wieder geschafft. Hier liegt nun der mittlerweile 5. SOS-Bote innerhalb von rund zwei Jahren vor euch. Die Reaktionen zur Nr. 4 waren wieder überwiegend positiv (siehe Leserbriefe) und die Mitarbeit zur Nr. 5 war soweit okay, auch wenn sie sich seit dem letzten Heft wieder etwas verschlechtert hat (soll also ein Aufruf sein, euch euer Frei-Ex zu erarbeiten! Wir freuen uns über jede Zuschrift!!). Leider haben wir uns mit der Nummer 4 etwas übernommen. Die Kosten (48 Seiten) sind zwar gerade so hereingekommen, aber für das ganze Drumherum hat es nicht gelangt. Deshalb diesmal nur 36 Seiten. Das soll auch in Zukunft so beibehalten werden und hat für euch den Vorteil nicht mehr so viel Scheiß lesen zu müssen, gleichzeitig aber den Nachteil, daß der SOS-Bote künftig häufiger erscheinen wird. 4 mal im Jahr wird angestrebt, mal sehen. Also unterstützt uns durch aktive Mitarbeit einerseits und durch euer *Abo (4 Ausgaben = 10,-- DM incl. Porto)* andererseits!!!

Kurz noch zu der Unendlichen Geschichte, der SOS-Bote und seine Zeichner. Nachdem uns unser alter Zeichner trotz mehrmaliger Zusage wieder hat sitzten lassen und unser neuer Zeichner sich nach einem Arbeitsunfall (Weinflasche) schwer verletzt auch eine Weile ausfallen wird (einige Zeichnungen hatte er uns glücklicher Weise schon vor längerer Zeit zukommen lassen) werden wir nun vom Fred aus Paris unterstützt. Es sind auch schon in diesem Heft einige Zeichnungen von ihm abgedruckt. Gute Besserung an dieser Stelle an Emma!

Beim SOS-Boten handelt es sich übrigens nicht um eine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes auch wenn wir genauso lügen können wie unsere großen "Vorbilder". Es handelt sich lediglich um einen Vervielfältigten Rundbrief an Freunde und Feinde, Kameraden und Genossen sowie Gummibärchen und Schokohasen.

SOS-Bote Nr. 5
Dezember 1991

Kontakt: SOS-Bote
Scheffold
Postfach 2211
7990 Friedrichshafen 1

Auflage: 500 Stück
Erscheinungsweise:
4 mal jährlich (hoffentlich!)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge verantworten dann auch die jeweilign Autoren.

Preis: 2,-- DM (Direktverkauf)
2,-- DM + 0,60 DM Porto (per Post)
12 Hefte gibts dann zum Preis von 10 und größere Mengen auf Anfrage.

Kleinanzeigen werden ohne Abdruckgarantie bei vorhandenem Platz gratis abgedruckt. Ganze bzw. halbe Seiten gibt es auf Anfrage.

Grundsätzlich tauschen wir jedes Zine, also bei interesse schickt euer Zeugs einfach mal an die Red. Adresse.

Dank für die Mitarbeit an diesem Zine geht an:
Tuberkel Knupertz (Es war einmal), Mike Adamszak, Uwe Laier, Emma, George Marshall, Zakarrak, Olaf (Springtoifel), Intensified, Tony Husband, Fred (Skarface), Holger Wenicke, Eastend Versand, Markus (unseren Drucker!) und natürlich an uns selbst, die da wären (im Moment) Diana, Alexandra, Markus und Thomas.

Grüße gehen an:
Uhl, Susi, Astrid, Mirko, Stefan, Evi, Kutscher, Pedder, Karin, Boots & Braces, Springtoifel, Kai, Wolle, Urs, Uwe, Nicole, Fred, Marie, Mike + Freundin, Uwe, Simone, Christian, Mike, Jürgen, Thomas (GT), Thorsten (GT), Andreas (ES), Siggi, Willi, Birgit, Incognito Records, den Life Club mit Team, Andi Springer und alle, die das Heft gelesen, etwas bestellt oder sogar ihre Meinung geschrieben haben.



BOOTS & BRACES PARTY AM 28.09.91
****

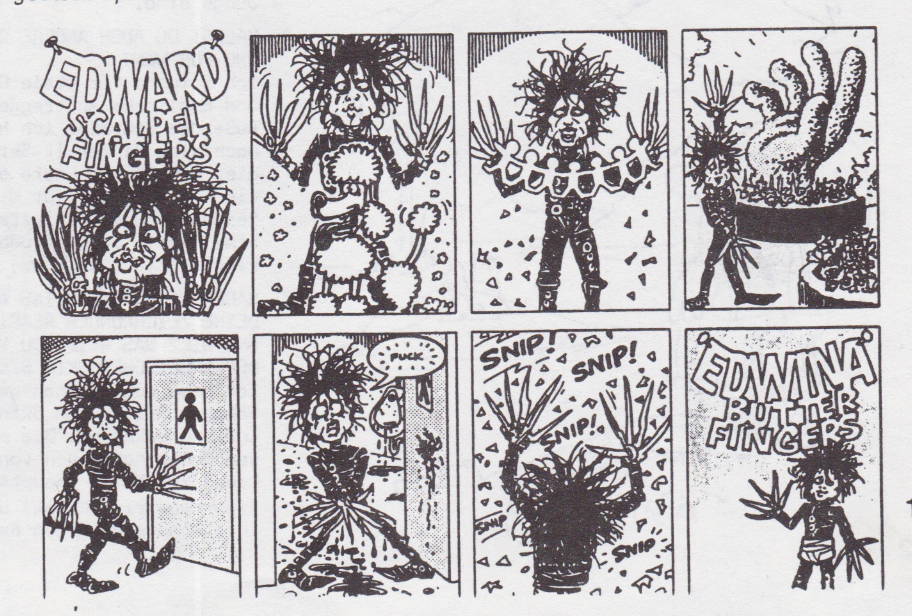
Gut gelaunt machte man sich am späten Nachmittag auf den Weg um die "Stätte des Geschehens" aufzusuchen. Und gesucht wurde dann auch. Nachdem wir nun ganz Ingelfingen durchfahren hatten und auch über die umliegenden Wälder und Feldwege genau Bescheid wußten, wurden wir dann irgendwann endlich fündig. Es waren auch schon ein paar Leute da, die tapfer in der Kälte ausharrten. Nach kurzem (bzw. sehr kurzem) überlegen, beschloß man, daß das Fest weiter unten stattfinden sollte, wo man auch ein Feuer machen kann, bis man dann irgendwann so besoffen ist, daß man die Kälte nicht mehr merkt. Es war dann auch gleich etwas angenehmer. Rund um das Feuer wurden Bierbänke aufgestellt und an Trinkbarem fehlte es auch nicht. Es wurde viel geredet und gelacht. (An dieser Stelle ein besonderer Gruß an Uwe + Nicole aus Wiesloch). So ca. 40 Leute waren anwesend, die wohl doch alle eher aus der näheren Umgebung kamen. Denn als wir so gegen 11.30 Uhr gingen, war der Rest noch kräftig am Trinken. Aber es lag ja noch ein langer Heimweg vor uns. Total fertig kamen wir dann auch zu Hause an, nun ersteinmal richtig auspennen nach dem Streß. Mit Streß meine ich allerdings nicht das Feiern und Saufen, sondern die lange "Erkundungsfahrt" am Anfang der Party.
Grüße an alle die dabei waren und ein Dankeschon an B&B.

-Alexandra-

****

<u>Edwart mit den Scherenhänden,</u>

ist wohl so ziemlich der schmalzigste Film, der meinen Video je beleidigt hat! Ein fast fertig gestellter "Frankenstein" wird nach dem Tod seines Erbauers in der Burg von den Dorfbewohnern gefunden. Seine Hände sind noch nicht fertig (an Stelle von Händen hat er Scheren), dafür sein Herz und seine Seele (und die des Mädchens, das sich in ihn verliebt umso mehr)! Leider schneidet sich dieser "Schmalzenstein" im Film nicht seinen Dödel mit den Scheren ab, also kann man sich diesen Film auch getrost sparen!





TONY HUSBAND - wer kennt ihn nicht? vielleicht viele aber seine Werke (in Deutschland vorallem die Comics Hooligans, die ja schon durch alle möglichen Zines geisterten) wohl jeder!
Schon seit geraumer Zeit gibt es nun ein Buch mit den gesammelten Abenteuer der "Hooligans". Jede dieser Zeichnung wäre es wert hier abgedruckt zu werden, aber schon zu oft wurden seine Comics einfach kommentarlos geklaut. Wir wollten es genauer wissen. Wer ist Tony Husband, wiese diese Comics und was weiß er wirklich über Skinheads? Vorab seine Darstellung, wie sie in dem Buch "Hooligans" (Moewig-Verlag, 16,80 DM) zu lesen war:
TONY HUSBAND, 1984 und 1985 als "Joke Cartoonist of the Year" ausgezeichnet, 1987 für seine in England als Yobs bekannten Hooligans zum "Strip Cartoonist of the Year" gewählt, ist einer der wohl profiliertesten Cartoonisten des englischen Spachraums. Der Künstler ist nicht nur Gründer, Herausgeber und Chefredakteur des angesehenen Comic-Magazins Oink, seine Cartoons erscheinen auch in vielen anderen Zeitschriften wie etwa Playboy, Punch und Private Eye. Husband hat außerdem in England bereits eine Reihe von Büchern veröffentlicht. In Deutschland wurde sein hintersinnig-bissiger bis messerscharf-bösartiger Humor erstmals dank der Zeitschrift Quick bekannt, in der sich die Hooligans seit April 1990 regelmäßig raufen. Tony Husband lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen im Norden Englands. Seine Cartoons betrachtet er als "die natürlichste Art, den Leuten auf die Finger zu (sc)hauen".



1. WIESO HANDELN DEINE COMICS AUSGERECHNET VON SKINS/HOOLS?
Vor einiger Zeit wurde ich mal von ein paar Skins zusammengeschlagen und so dachte ich, daß ein Comic über sie eine Art Rache für mich wäre. Dennoch versuche ich die Skins in den Cartoons nicht zu verdummen oder zu verteufeln, da ich ein paar aus England kenne und sie gute Jungs sind.

2. MACHST DU AUCH ANDERE COMICS UND FÜR WEN?
Ich zeichne für viele Deutsche und Englische Auftraggeber. Außerdem schreibe ich hier noch eine Kinder TV-Serie. hier eine kurze Liste englischer Blätter, für die ich zeichne: Punch, Private Eye, Star Times, Shoot (Fußball), Fiesta, Men only (Sex) u.v.a.

3. HABEN SCHON MAL SKINS AUF DEINE ZEICHNUNGEN REAGIERT? UND WIE? WAS WEIßT DU VON DER ENGLISCHEN SKIN SZENE?
ich habe schon einen ganzen Schwung Briefe von Skins in England bekommen. Die meißten von ihnen schreiben von ihrer Liebe zur Musik (hauptsächlich schwarzer Musik) und ihre Abneigung gegen Rassen-

vorurteile. Trotzdem kenne ich natürlich einige Vereinigungen, die den Faschisten nahe stehen und von Skins (ich glaube viele Chelsea-Fußball-Skins sind darin verwickelt) unterstützt werden. Aber wie ich schon gesagt habe, die meißten Skins von denen ich höre sind gute Jungs, die nur ihren Spaß haben wollen.

4. HAST DU SCHONMAL WAS VON S.H.A.R.P. GEHÖRT?
Nein, ich habe noch nie etwas von S.H.A.R.P. gehört, aber etwas das gegen rassistische Vorurteile ist, finde ich gut.

5. LETZTE WORTE?
Viel Glück mit deinem Heft. Es sieht sehr gut aus, auch wenn ich unglücklicherweise kein Deutsch verstehe. Dein Englisch war sehr gut. Beste Grüße.

NOCHMALS BESTEN DANK FÜR ALLES AN TONY. THANK YOU!



Tony Husband, **75 Joel Lane, Gee Cross, Hyde, Cheshire SK14 5JZ.**
Telephone 061 366 0262, Car 0836 322410, Fax 061 368 8479

Am 24. August 1991 in Friedrichshafen

GAEL-FORCE 8

Irish-Folk

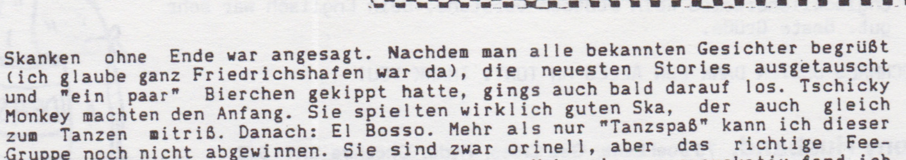
Endlich war es soweit. Im Rahmes des Kulturufers hatte ich noch langer Zeit mal wieder die Möglichkeit ein Irish-Folk Konzert zu besuchen. Die gibt es meiner Meinung nach eh viel zu selten und darum freute ich mich schon riesig darauf. Am Samstag abend fuhr ich dann, nachdem ich mir noch ein Gläschen Baileys genehmigt hatte, in bester Stimmung runter an den See. Pünklich um kurz vor 20 Uhr war Einlaß und nach einer halben Stunde gespannten Wartens ging es dann auch gleich voll ab. Schon beim ersten einstimmenden Lied wurde gleich mitgeklatscht und die Tanzkunst der Sängerin heizte einem gleich ein. Schon beim zweiten Stück war an sitzen nicht mehr zu denken. Das Zelt tobte. Nach so kurzer Zeit gleich so eine geniale Stimmung kommt nicht oft vor. Gael-Force 8 - "Windstärke 8" machen ihrem Namen wirklich alle Ehre. Die schnellen Reels reißen einen total mit und zwischendurch die gefühlvoll-melancholischen Balladen ist wirklich Spaßtotal. Aber nicht nur das musikalische allein machte die gute Stimmung aus. Der sympathische Sänger verstand es, das Publikum durch lockere Sprüche und Ansagen bei Laune zu halten. Und nachdem noch einige freiwillige sozusagen "Tanzunterricht" von der Sängerin bekamen und diese quer über die Bühne und durch das Zelt tobten, konnte man nur noch Zugabe schreien, als die Band noch 1 1/2 Stunden ihren Auftritt beenden wollte. Inzwischen war die Hitze kaum noch zu ertragen. Aber die halbe Stunde an Zugaben wollte ich mir nicht entgehen lassen und ließ mich nochmal mitreißen. Der Boden dröhnte unter soviel "gestampfe" der Tanzwütigen. Mit druckvollem Spiel und unübersehbarer Spielfreude gehört die Gruppe die seit drei Jahren besteht, wirklich zu den absoluten Abräumern auf der Bühne. Auf der Platte kommt das alles aber leider nicht ganz so gut rüber. Man muß schon live dabei gewesen sein um sich das vorstellen zu können.
Hat sich wirklich 100 %ig für DM 16,-- Eintritt gelohnt.
Hoffentlich bis bald GAEL-FORCE 8!

mit

Laurel Aitken + No Sports

El Bosso & Ping Pongs

Tschicky Monkey



2.SKA Festival

23.Nov.1991

DM 20.-

Skanken ohne Ende war angesagt. Nachdem man alle bekannten Gesichter begrüßt (ich glaube ganz Friedrichshafen war da), die neuesten Stories ausgetauscht und "ein paar" Bierchen gekippt hatte, gings auch bald darauf los. Tschicky Monkey machten den Anfang. Sie spielten wirklich guten Ska, der auch gleich zum Tanzen mitriß. Danach: El Bosso. Mehr als nur "Tanzspaß" kann ich dieser Gruppe noch nicht abgewinnen. Sie sind zwar orinell, aber das richtige Feeling kommt auf das Publikum nicht rüber. Mehr als nur provokativ fand ich persönlich auch das: "Gegen Rassisten und Faschisten!"-Gebrülle. Sowas ist doch an so einem Konzert unnötig. Sowieso mit Laurel Aitken als Headliner. Als nämlich "The Godfather of Ska" die Bühne betrat und etwa eine Stunde lang sein Bestes gab war die Hölle los. Natürlich wurde bei "Skinhead" gleich die Bühne gestürmt und dem unten tanzenden Mob gezeigt was Sache ist. Laurel war wirklich gut drauf. Erst nach einigen Zugaben verließ er die Bühne und somit bedeutete das auch das Ende für uns. Nach soviel Spaß an diesem Abend möchte ich nochmal alle herzlich Grüßen die mit dabei waren. Es war wirklich genial. Ein besonderer Gruß an dieser Stelle gilt unseren Besuchern aus Frankreich.

- Alexandra -

Mittwoch 27. November 1991 Isny - "Sonneck"

mit

M A R K   F O G G O   &   S K A S T E R S
****

An diesem Abend konnte man meinen Mark Foggo gibt eine Privatvorstellung. Knapp 50 Leute waren anwesend. Aber das konnte meiner Tanzwütigkeit und Stimmung keinen Abbruch tun. Wir hatten unser Fest trotzdem. Denn die Gruppe war so gut drauf wie nie zuvor. Mit Sicherheit hat jeder von Euch Mark Foggo schon zigmal gesehen und Ihr wißt wie es bei ihm so abgeht. Aber an diesem Abend konnte man nach 1 1/2 Stunden totalen Fun kaum noch gerade stehen. Der Hammer des Abends: Chris Isaaks "Blue ..." (konnte ich leider nicht lesen, die Arme, die das alles schreiben darf!) in Ska-Version. Völlig geschafft und fertig kamen wir so um zwei Uhr zuhause an. (Nachdem ich als Fahrer einige viele P-Päuschen einlegen mußte, da meine Mitfahrer auch "voll" fertig waren. Gelle Ihr Zwei, Ihr wißt schon wen ich meine ...?)

<u>Konzerttermine in letzter Minute:</u> *Boots & Braces (jeweils mit einer anderen Band) am 25.01.92 (Dörrenzimmern, bei Künzelsau), 01.02.92 St. Ingbert, 14.02.92 (Weimar), 15.02.92 (Cottbus), 29.02.92 (Erlensee, bei Hanau). Neue LP "Andere Seite" kommt auch vorraussichtlich Februar - März, genaueres unter: WALZWERK RECORDS - Matthias Walz - Friedrich-Ludwig-Str. 17 - 7118 Ingelfingen*

PSSST ... Here's the tour



am 09.10.91 im Circus Krone / München

Goil, goiler, am Goilsten, kann ich zu diesem Konzert nur sagen. Eigentlich hätte ich gleich drauf kommen müssen, daß mich Großes erwartet. Denn kaum hatte ich einen Fuß aus der Hoteltüre gesetzt, fragten mich schon die ersten Pogues-Fans, ob ich noch Karten habe. Und im Circus-Krone war der untere Eingang schon gesperrt, weil es kein Durchkommen mehr gab. Und so quetschte ich mich obenrum über die Ränge um dann doch noch direkt vor der Bühne zu stehen. Als wir 1/2 Stunde lang von zwei Musikern etwas eingestimmt wurden ging es ja noch. Aber als dann etwa um 21.30 Uhr The Pogues zu spielen anfingen war sofort die Höllle los. Es war der reinste Hexenkessel. Der erste Bierbecher floß über meine Hose, ein Kinnhaken von links und eine Kopfnuß von rechts, da machte ich mich schleunigst auf den Weg in die hinteren Reihen. Aber ruhiger war es da auch nicht. Soviel Tanzwütige auf einem Haufen ... da gab es nur eines: Mitmachen, um nicht unterzugehen. Im Bereich von zehn Meter wurde man hin und her gestoßen. Man flog von einem schweißnassen Hemd zum anderen, aber es war genial. Man kann die Stimmung mit Worten einfach nicht beschreiben. Shane Mc Gowan, der ehemalige Poguessänger wurde ja von Joe Strummer (Ex-Clash) ersetzt. Und so war es auch kein Wunder, daß einige Songs u.a. Lonon-Calling von the Clash gespielt wurden, Bombastisch. Jetzt kamen dann auch die ersten "halbtoten" Tänzer von "vorderster Front" zurück um ersteinmal Luft zu schnappen. Und dann nach 1 1/2 Stunden Irischen Feuerwerks verließen die Pogues die Bühne. Ich war wirklich fertig. Meine Blasen an den Füßen waren, glaube ich, schon zu Kürbissen angeschwollen und irgendwo im Circus-Krone müssen auch noch meine sozusagen "abgeschabten"Jackenknöpfe rumliegen. The Pogues - man muß sie einfach einmal life miterlebt haben.
P.S. Ein besonderer Dank geht diesmal an die Stahlkappen meiner Dr. Martens, "Ohne Euch hätte ich nach diesem Abend Plattfüße!"

-Alexandra-





SKINHEAD TIMES

S K I N H E A D   T I M E S müßte eigentlich für jeden von euch ein Begriff sein. Leider habe ich schon oft feststellen müssen, daß dem leider nicht so ist. Die Skinhead Times ist ein Magazin im Zeitungsformat, das von Skins für Skins umsonst gemacht wird. Daß dieses Heft in Deutschland noch nicht so die große Populatrität geniest, wie es eigentlich sein sollte, liegt zum einen wohl daran, daß sie in englisch geschrieben ist und zum anderen, daß man sie nur in Schottland bestellen kann. Diese Übel sollen aber nun beseitigt werden. Zum einen gibt es die Skinhead Times nun auch in Deutschland für 1,-- DM Rückporto zu bestellen (Udo Vogt, Hauptstr. 144, 5102 Würselen), zum anderen sollen ab der nächsten Nummer (Nr. 6) auch deutschsprachige Ausgaben erscheinen. Grund genug, etwas mehr über die Skinhead Times zu informieren. Besten Dank an George Marshall für die Beantwortung der Fragen.

VOICE OF THE TRADITIONAL SKINHEAD

Stell dich selbst mal vor.

Ich bin 25, verheiratet mit Rhona und arbeite als Kurier in einer Firma, die wichtige Dokumente (Flugtickets, Versicherungspapiere und dergleichen) ausliefert. Ich wurde mit zehn Jahren zum erstenmal Skin weil alle meine Freunde Skins waren und nicht weil ich irgendetwas über die Bewegung wußte. Als dann die 2 Tone Zeit kam wurde ich wieder Skinhead. Meine Lieblingsmusik ist Skinhead Reggae und Ska. Ich mag auch viele andere Sachen, unter anderen auch Oi!, Glam und Soul. Mir bleibt nicht viel Zeit für Hobbies aber ich bin Anhänger von Gillingham und sehe auch gerne Boxen.



Wie begann alles mit der Skinhead Times? Wie kam es zu der Idee?

Bevor ich die Skinhead Times machte, machte ich das Zoot Ska Fanzine. Ich wollte etwas anderes machen und als ich eines Tages das Zoot vom Drucker holte sah ich wie er an einer Zeitung über irgendetwas arbeitete. Ich fragte ihn danach und die Idee einer Zeitung für Skinheads war geboren.

Wie waren die Reaktionen auf die Zeitung am Anfang und wie sind sie heute?

Die erste Ausgabe hatte nur 4 Seiten und ich glaube viele Leute hielten sie schon für die letzte. Jetzt nachdem sie dicker ist und fünf Ausgaben erschienen sind, ist die Reaktion hervorragend Es war auch schwierig am Anfang das Layout für die großen Seiten zu gestalten aber mit jeder Ausgabe wurde es besser und ich glaube, daß es nun ganz gut ist. Sie wird von Skinheads aus der ganzen Welt unterstützt und "Nicht-Skinheads" können es kaum glauben, daß es eine kostenlose Zeitung nur für Skinheads gibt! Wir wurden für verrückt und dumm gehalten aber welche andere Szene hat etwas wie die Skinhead Times?

Wieviele Ausgaben werden von jeder Nummer herausgegeben?

4000 Ausgaben werden jetzt gedruckt und in Großbritannien, Europa, Nord Amerika und Australien vertrieben. Ein paar gehen sogar nach Süd Afrika, Süd Amerika, Japan und die Phillipinen. Aber sie wird nicht verkauft! Es ist eine kostenlose Zeitung von Skinheads für Skinheads!

Was bedeutet Oi! für dich?

Als alles mit Oi! begann, wollte ich nichts damit zu tun haben. Ohne es je gehört zu haben entschied ich, daß es sich dabei um zweitklassige Punk Musik handelt und dachte mir, daß es den Skinhead Kult zu einer Art Punk vermischen würde. Jetzt wo ich älter bin, weis ich auch, daß ich nicht recht hatte. Lieder wie "The Sun says" von Cock Sparrer und "Harry may" von den Buisness sind immer noch welche von meinen Lieblingsliedern. Für mich ist Oi! die Stimme der Straße, Spaß haben und etwas zu sagen zu haben. Musik von der Straße für Leute aus der Straße.

Welches ist deiner Meinung nach das größte Problem das die Skinhead Szene heutzutage hat?

Ich glaube, daß Politik (linke oder rechte) das größte Problem ist mit dem es die Skinheads zu tun haben. Jeder kann seine eigenen Ansichten haben aber er sollte sie für die Wahlurne aufheben. Ich habe politische Ansichten, aber sie wären auch dieselben, ob mein Kopf rasiert ist oder nicht. Politiker haben der Szene nicht geholfen, alles was sie tun ist sie zu benutzen und zu mißbrauchen. Und vielleicht wäre es an der Zeit, daß Skinheads von überall her sagen, genug ist genug und den Politikern sagen, daß sie verschwinden und sich einen anderen Jugendkult zum vernichten suchen sollen.

Was gibt es an aktuellen Neuigkeiten zur Skinhead Times?

Ab der Nummer 6 planen wir 1000 Ausgaben der Skinhead Times in Deutsch zu drucken. Außerdem ist gerade mein neues Buch "Spirrit of 69 - A Skinhead Bible" erschienen, das die Skinhead Bewegung von den späten sechzigern bis heute zeigt.

Letzte Worte?

Haltet die Treue, achtet auf eure eigene Art und macht das beste aus eurem Leben.

Briefe an die Redaktion

... jo, SOS-Bote Nr. 4 ist hier angekommen und weiß ausgezeichnet zu gefallen. Vorallem weil es "anders" als herkömmliche Zines ist und wirklich abwechslungsreich/lustig/informativ daher kommt. Bravissimo!
Ah, das Rätsel war zu leicht. Ohne großartig nachdenken zu müßen (ähm - das kann ich eh nicht) hab ich alles ruckzuck hingeschrieben und siehe da: Beim Lösungswort stieß ich auf eine Band, wegen der ich letztens nach Köln fuhr, weil sie da einen Gig haben sollten.... Na iss aba ausgefallen und wir mußten uns zudem mit diesem ekeligen Kölsch betrinken.
Bevor ich es vergess: Lösungswort also BAD MANNERS. Und nun her mit dem Preis, am liebsten ist mir ne 10er Karte für den Puff!
Willi Wucher, Thyssen Town

.. nun zum Heft. Gefällt mir sehr gut. Ist sogar noch viel besser als die Nummer 3, aber ans Clockwork kommt es nicht heran! Close Shave war sehr interessant, u.a. wegen der Meldung, daß Fluffy nicht mehr singt (ich kann mir nicht vorstellen, daß der ehem. Bassist den ersetzen kann!) und daß LINK keine Platten mehr herstellt! Die restlichen Bands, bis vielleicht auf H...... Alks, waren auch alle ganz gut! Aus dem Kneipenreport hätte man vielleicht ein bischen mehr machen können. Und dann wieder Dose - nein danke; Schultheiss verrecke (natürlich die Firma und nicht die Kult-Person!)! Es lebe die Berliner Kindl Jugend! The Blaggers gehören meiner Meinung nach auch eher ins sk-äh! nochmal Ski-würg, naja du weißt schon welches Heft (?) ich meine! Dann die Anzeige von Nightmare Records - Kein B&H, ROR..- ach auf einmal ja. Der Herr hat wohl die "Kritik!" im C.O. 20 gelesen, oder was, he??? Ja und dann das Rätsel. Stell dir vor - Überraschung! - ich hab es gelöst, ja! BAD MANNERS kommt raus, aber psst! So ich glaube jetzt bin ich durch. Achso ja, der Druck, das Layout und die Fotos sind sehr gut diesmal, von der Qualli her! Das Auge liest doch schließlich auch mit! Macht weiter so!
Sven Körber, Berlin

.. ich habe dein Zine zwar erst überflogen aber es scheint das beste Oi!-Zine zu sein, das ich bisher bekam. Besonders gut kam schonmal das TITUS-Interview und das Lay-out ist saustark.
Dose, Berlin

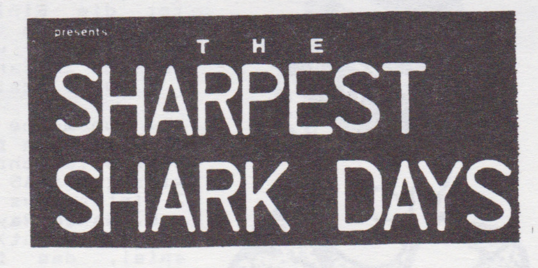
Dieser Leserbrief artet zwar etwas länger aus und hat auch nur indirekt mit dem Inhalt des letzten Heftes zu tun, doch haben Beschimpfungen/Klarstellungen/Unterstellungen oder wie man es auch immer bezeichnen mag auch einen recht lustigen Nebeneffekt. Deshalb hier eine Ergänzung zu Tschniedels Leserbrief in der letzten Nummer:
... mal wieder saubere Arbeit, wenn man auf Kinderkram wie Hannen Alks auch locker verzichten könnte. So ne Hertha-Kacke gehört ja wohl wirklich nich in das Zine. Unangenehm fiel mir und meinen Kameraden auch ein Leserbrief aus Hinterwald auf. Ist das derselbe "Tschniedel", der in London immer rumposaunt, er käme aus "Bavaria"??? Da hat wohl jemand leichte Orientierungsschwierigkeiten oder was? Oder wie kommt jener einer sonst dazu, uns als "Sachsen" zu titulieren? Es ist zwar nicht zu bestreiten, daß sich die Sachsen das eine oder andere unserer Kultur abgeschaut haben, wir bevorzugen aber hierzulande eher die Bezeichnung "Residenzler", da wir hier nicht nur mit Sachsen und Thüringen, sondern auch mit schwedischen und englischen Adelshäusern eng verwebt sind. So stammt z.B. der Urgroßvater vom guten ollen Prinz Charles aus Coburg, um nur einen zu nennen. Jenem Lästermaul möchte ich mal nahelegen, sich mal das Denkmal in seinem Dorf anzuschauen, welches bei uns den Namen "die drei Auswärtigen, die in Coburg den Lauten machen wollten" trägt. Zur Info: Hierbei dreht es sich um 3 Kronacher "Unterhändler", welche im Mittelalter hier um Frieden flehen wollten, dann aber zur Volksbelustigung bei lebendigem Leibe gehäutet und mit Arschtritten zurück nach KC (kein Coburger...) geleitet wurden. Pass er also auf, was er so von sich gibt, sonst geht der Ben Sherman bald nur noch mit dem Bunzenbrenner runter.....
Uhl, Coburg



... jetzt zur eurem Heft. Beste Nummer, diesmal ohne Hänger und mit der Nummer 4 habt ihr es echt saugut gemacht (lediglich etwas veraltet die Einladung zum Trinkerkongress. Ich tipp mal so auf 15 Jahre). Aber was solls, wir spielen ja auch 20 Jahre alte Lieder...
Olaf, Mainz

... nun meine Meinung zu deinem Zine:
1. was noch fehlt ist ein freches Layout. Bild/Schrift mäßig, ist echt schwierig bei A5 Format, ich weis.
2. Interviews zu kurz, zu nichtssagend z.B. Naked Raygun (ohne Bandfoto + sonstiges Layout) ist das negativste Beispiel, das ich im SOS-Boten gesehen habe.
Ansonsten finde ich die ganze Mischung gut Oi/Ska/Punk + etwas HC und auch sonst alles was ein Zine braucht Interviews, Comics, Konzertberichte und Reviews mal was anderes die Kneipentour auch politisch ziemlich neutral, bzw. du stehst über dem rechten + linken Polit Wix, das ist gut so. Die Beste Nummer finde ich deine Neue Nr. 4. In dem Stil weiter und verbessertes Layout und SOS-Bote wird zum Kultzine. Das war aber nur meine Meinung...
Urs, Basel (Schweiz)

... habe gerade die Nr. 4 bekommen. Ist gut geworden, saugut die Arsch- und Titten-Comics. Die Interviews sind zwar ein bißchen dünn aber dafür lustig. War auf jeden Fall die 2 Äppel wert. Daß der Blaggers Konzertbericht und die Besprechung des Volksgemurmel Videos im selben Heft erschienen sind wird wieder einen Haufen Deppen ärgern. Gut so!
Max, Berlin



Ein Konzertbericht wäre kein Konzertbericht, wenn man nicht in allen Einzelheiten von den Vorbereitungen zur Anfahrt selbst berichtet. Zudem darf nicht fehlen mit wem man sich alles unterhalten hat, wer als erster geknackt hat und wie man sich bis zum Gig die Zeit vertrieben hat. Dann kommt das uninteressanteste, nämlich das Konzert selbst (mit dem Unterschied zu anderen Konzertberichten die es so gibt, daß diesmal ein sogenannter Sänger seine Eindrücke und Gedanken von der Bühne aus schildert und kein Zuschauer von unten, der eh keine Ahnung hat, so jetzt wißt ihr es).
Dann gibt es noch einen ellenlangen Tatsachenbericht über die Rückfahrt, über Erlkönige, Elfen und Zwölfen die auf der Autobahn für 20 Meter Sichtweite sorgten über einen schlafenden Busfahrer (zieh die Jacke aus) und über das abschließende Mittagessen in Mainz.
So, das Vorwort ist beendet, jetzt zur Vorgeschichte:

Wir freuen uns ja immer, wenn wir einen Gig aufreissen können und sind eigentlich bis zu dem Zeitpunkt, zu dem wir auf der Bühne stehen eher unzuversichtlich, daß das Ganze stattfindet. Nun aus Lübeck kam die Anfrage ob wir Bock hätten, mit einer Ska- und einer Punkband in Neustadt bei Lübeck zu spielen. Kein Problem von uns aus. Die üblichen Rahmenbedingungen, keine politische Veranstaltung (Rock gegen -links, -rechts usw.). Freibier, Festgage usw. Trotzdem waren wir einigermaßen überrascht, als wir die Flugblätter bekamen und sich die Veranstaltung "Sharpest Sharke Days" nannte. Sofort Skandalgetuschel in allen Ecken. Der Veranstalter meinte, wie er versicherte, mit Sharp nicht S.H.A.R.P. Wir waren nicht gerade glücklich damit, aber 500 oder 1000 Flugblätter waren gedruckt und es war halt zu spät. Aber das nur am Rande.
Das Konzert war Samstags und wir trafen uns Freitags um ein letztes mal zu Proben. Also erstmal wieder 30 kg Orgel, 25 kg Mischpult und noch Kleinkram vom 3. Stock ins Auto schleppen, Saskia am Bahnhof abholen (Gruß), zum Proberaum - ausladen, aufbauen, anschließend 15 Minuten (höchstens) spielen, paar Bier trinken, 5 Minuten spielen, noch ein paar Fakeln leeren, einpacken, nachhause gehen, bis morgens 5 Uhr weiterfeiern, um 7 Uhr aufstehen (weil der Bus um 8 Uhr kommt und ich noch 1000 Sachen zusammenräumen muß (eigentlich nur 978 aber ich hab mal



der Einfachheitshalber aufgerundet) dich ich schon die ganze Woche hätte machen können, den gestrigen Tag verfluchen, samt der Bindingbrauerei und dem Pizzabagguet (wie es auch immer geschrieben wird) weil ich davon die Scheisserei hab, im Dauerlauf auf den letzten Drücker zur Straßenbahn, dann zum Treffpunkt den wir mit dem Busfahrer hatten (55-jähriger Weinhändler aus Bingen namens Reinhold, mit gefalteter Bildzeitung in der linken Gesäßtasche), am Proberaum den ganzen Zock einladen, am Hauptbahnhof 30 Assos einladen, die schon auf uns warteten und los gen Lübeck. Die erste Schnapsleiche war schon nach 2 Stunden zu melden in der tragikkomischen Gestalt vom alten Freund Eckige der seine Flasche Wodka gefrühstückt hatte. Desweiteren an Bord waren ein paar Leute aus dem Bayrischen Coburg, Fürther (ornanierenderweise) Frankfurter Würstchen, Mainzer Prolls, Mannheimer Quadratsäufer und wir Toifel samt unserer Holden gar nicht schweigsamen Frauen (wie in einem Duisburger Schwulenfanzine behauptet wird). Unterwegs haben wir noch bei Kassel Leute aufgeladen und ich hab gegen das hohle Gefühl im Magen (nicht im Kopf, da fühl ich schon lang nix mehr (nicht im Nillenkopf)) einen Leberkäs mit Sauerkraut und Kartoffelbrei gemampft der mich rettete, danach ging es mir gut, ich konnte rülpsen und furzen, alles klar.

Endlich. Die Ostsee, Lübecker Bucht, Bad Schwartau (Hmm), Lübeck Holstenknalltamdollstentor, Neustadt, Forum Soundcheck, Lage checken, 1000 (975) Leute treffen, auf- und anstoßen, aufregen über irgenwelche intolerante Linke und Rechte, umarmen liebgewonnener Personen (Willi aus Duisburg samt Birgit und Tina aus Berlin) warten auf den Anfang. Gegen 21.30 Uhr begann die Punk Band "Savages Roses" aus Hamburg, leider vom Publikum unbeachtet, da dieses es vorzog draußen abzuhängen da die Band wohl zu unbekannt war. Haha, leider was verpaßt. Haben zwar nur 20 Minuten gespielt aber waren im Gegensatz zu den "Messer Banzani" hinter der Bühne gesprächig und wir haben ein paar Bier gepitscht. Bei "Messer Banzani" hat sich die Bude gefüllt und es war sehr gute Stimmung, das Volk, das mittlerweile den Eingang fand, war sichtlich zufrieden, nur wir konnten mit denen nichts anfangen, weil sie für uns scheiß arogante Flachfixer sind. Die Stimmung war trotzdem gut, den Leuten hat es gefallen, aber bei den Busters ist die Stimmung ja auch gut und den Leuten gefällt es. ENDE.

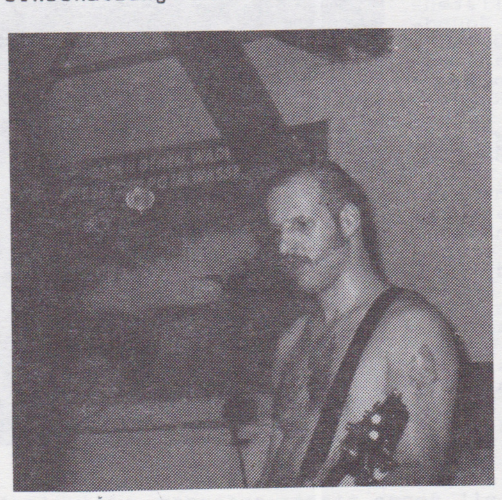


Nach der Endausscheidung im, an diesem Abend stattfindenden, Armdrücken (ich hatte eine Endausscheidung auf dem Scheißhaus)

begaben wir uns, nachdem wir dreimal im Backstageraum ins Waschbecken gestratzt hatten, um 1.00 Uhr auf die morschen Dielen, nicht ohne hinter der Bühne noch eine Flasche zu stürzen. Bei tropischen Witterungsverhältnissen (wobei in den Tropen die Nikotinkonzentration niedriger ist) im Raum begannen wir mit "Satanische Takte" wobei wir uns gleich verkloppten, weil die Übergänge nicht klappten, bei "Horde Wilder" als zweites Stück verabschiedete sich beim Übergang zur 3. Strophe Dims Gitarre und wir dachten schon, na geil, aber dann ging es auf einmal. Nach vielen absolut schwachsinnigen "Skinhead huhu - Rufen und einer super Publikumsleistung bei "lustige Stiefel" (Oi Oi Oi) spielten wir ca. zwei Stunden mit kurzer Unterbrechung um die Siegerehrung des am Nachmittag stattgefundenen Fußballturniers vorzunehmen.



Nach den Zugaben gingen wir von der Bühne und eine halbe Stunde danach kam gegen halb vier unser lieber Reinhold (laut Selbsteinschätzung rein und hold) (laut unserer späteren Einschätzung reichlich unausgeschlafen) an. Wir luden unseren Zock wieder ein, trugen 30 bis 50 Fahrgäste ins Innere des Busses und gaben Signal zur Abreise. Als ich gegen 8 Uhr in den Armen meiner, vor Angstschweiß erstarrten, Freundin (1000 Küsse) sanft erwachte und unseren Bus mit Tempo 100 durch den Nebel fliegen sah, der mich von der Sichtweite her (ca. 20 Meter) an ein Unwetter erinnerte, das ich erlebte als ich damals mit einem Schlauchboot vor den Antillen kreuzte, schloß ich mich meinem Schatz an und verfiel auch in Angstschweiß und als ich den Blick zu unserem geliebten Reinhold wandte und sah wie er in aller Unschuld vorhatte über seinem Lenkrad einzupennen, stellte ich mir vor um wieviel sich wohl unsere Plattenverkäufe steigern würden, wenn wir jetzt, da wir in der esten Reihe logierten (Paule vor uns, unangeschnallt im Reiseleitersitz) bei einer Kollision mit einer kleinen Brücke, einen Hechtsprung durch die Frontscheibe (voller Mücken, iihh) machen würden und von den



nachfolgenden Fahrzeugen zu Briefmarken gewaltzt würden. Wenn mir noch einmal einer mit so einer Scheiße kommt wie in "Stiefeln sterben" oder "Leb schnell, stirb jung" (dafür bin ich schon zu alt) kann er es gleich vergessen, ich hab mir vorgenommen mal morgens wachzuwerden und tot zu sein (hat ich schon oft genug, morgens wach werden und den Geschmack im Mund als hätten zwei Ratten drin gevögelt, jaja).
OK nach einer Stunde Pause u. Paules 5 Liter Kaffee-Spezial-Kur für Reinhold, ging es dann weiter. Kasseler ausladen in Mainz am Proberaum den Zock ausladen, am Hbf Mainz die Leute ausladen (so wie wir ausgesehen haben hätten wir uns zu den Pennern hocken können, aber als Assos mit Niveau, suchten wir den alten Griechen auf, der unsere Stadt durch seine Kochkunst beglückt. Alles in allem ein geiles Wochenende 1500 km Fahrt; 1500 Promille (auf das ganze Publikum gerechnet) und guter Griechenwein am Schluß, danach erstmal 10 Stunden in Stiefeln und Jeans schlafen, weil ich nichts mehr ausgekriegt hab.



Grüße an: Anne (die Schweigsame), Clockwork Orange, Sunday Stripper, Scumfuck Gaydischen, Oireka, Stanley, Nico, die Punkband, den Leberkäs, den Binding-Bord-Service und alle die in Lübeck waren.

Lokalmatadore - Ein Leben für den Ärmsten (LP)

Lange hat es gedauert aber wohl keiner der die Demobänder noch nicht kannte wird nun behaupten können, das Warten hätte nicht gelohnt! 15 Ohrwürmer werden einem auf dieser Platte von den 4 Punkrockern in eben jener Punk Rock Manier um die Ohren geschlagen, die wir alle so lieben. Flotter Sound mit lustig prolligen Texten machen diese Platte zu einem Knaller. Genaueres über Platte und Band erfahrt ihr in der Bandinfo im Heft. Nun kauft aber zuerst mal die Platte bei: Rough Trade Deutschland.



Beck's Pistols - Lockruf der Wildnis (EP)

Ahhh, endlich neuer Sound von unseren heißgeliebten Beck's Pistols! Diesmal in Form einer EP mit drei Liedern, die da heißen "Lockruf der Wildnis", "Absturz total" und "Diego Maradona". Die EP kommt in gewohnt gutem Arbeiter-Cover und mit Textbeilage. Ansonsten ist alles wie man es von den Beck's Pistols gewohnt ist. Ach nein, neu ist der Schlagzeuger: Collaps. Ja, genau der Collaps von 54-46 Zine. Wird langsam ein richtiger Prominentenhaufen. Demnächst spielt der Uhl bei denen noch die Darmflöte. Aber ich finds gut - einfach klasse - wer die Platte nicht kauft ist selber schuld! (Vertrieb: Teenage Rebel Records, Geresheimer Str. 16, 4000 Düsseldorf 1)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Skarface - September 91 - Demotape

Wohl zweifellos das beste neue Ska-Tape, das ich in diesem Jahr in die Hände bekommen habe. Insgesamt 5 Lieder zeigen einen Querschnitt durch das Repertoire der Pariser Skaband. Daß die Jungs ihre Instrumente beherrschen und sowohl Ska-Stücke in bester Bad Manners Manier genauso gut rüber bringen wie einen langsamen Reggae Song, zeigt dieses Tape mehr als deutlich! Jedem der sich nur halbwegs für Ska interessiert, sei dieses Demo wärmstens ans Herz gelegt.

Skarface - Skaville Street (EP)

Da sieht man erstmal wie selten dieses verdammte Zine erscheint. In der Zeit haben die super aktiven Jungs von Skarface bereits ihre erste EP herausgebracht. Musikalisch bieten sie 4 Stücke, die alle bereits vom Demo her bekannt sind. Da die EP jedoch auf 33 läuft, erreicht sie eine stolze Spielzeit von 15 Minuten. Alle gebotenen Lieder sind den Kauf wert und auch mein persönliches Lieblingslied "Blue Moon" wird geboten. Mit Sicherheit eine der besten Ska-Neuerscheinungen von 1991. Zu kaufen gibt es die EP für 8,-- DM incl. Porto & Verpackung bei: Fred Radet, 74 Rue Du Faubourg, Saint-Antoine, 75012 Paris, Frankreich.

Richies - Spring Surprise

Die Deutschen Ramones aus Duisburg bieten hier nun ihre neue LP feil. Sooo Ramones-mäßig wie viele andere "Ramones-Bands" (z.B. Klamydia oder Blitzkrieg Boys), klingen die Richies auf dieser LP aber garnicht. Ich glaube sie haben langsam ihren eigenen Stil gefunden, der deutlich im Punk Rock liegt. Gefallen dürfte sie somit allen Leuten, die auf Punk Rock stehen aber auch pure Ramones Fans werden auf ihre Kosten kommen!



Ocho Bolas - Trabajo Duro (Mini LP)

Lesen konnte man ja schon einiges über die Jungs aus dem Süden Amerikas (Chile) nun mußten sie aber den Beweis antreten, daß sie nicht nur Interviews geben können sondern auch ihre Instrumente beherrschen. An dieser Stelle wo viele Bands scheitern, legen Ocho Bolas erst richtig los. Locker spielen sie viele europäische Bands an die Wand. Oi - Made in England - dringt uns hier auf einer Platte - Made in Chile - entgegen. So bescheiden das Prädikat Made in Chile für die Aufnahmequalität sein mag, so großartig ist es für die Musik selbst! Kauft bei: Ullrich Großmann, Postfach 1718, 8630 Coburg.

****

V.A. - Flops of the pops (LP)

Bei diesem Sampler handelt es sich also um eine LP, auf der sich sämtliche Bands, die je auf dem Stuttgarter Punk Label Incognito Records erschienen sind, vertreten sind. So handelt es sich also um 15 verschiedene Bands aus allen Herren Ländern, die mit je einem Song vertreten sind (u.a. Rags, Anrefn, Broken Toys, Klamydia, Urge....). Auf der A-Seite befinden sich die Studioaufnahmen und auf der B-Seite alte Demoaufnahmen, bei denen dann auch die Qualität nicht immer so 100%ig ist. Dennoch ist auch die B-Seite allemal hörenswert, zumal man diese Songs ja sonst nur schwer (zu hören) bekommt. Kann ich echt nur empfehlen! (Incognito Records, Hochfirststr. 23, 7000 Stuttgart 80)

//

Böhse Onkelz - Wir ham' noch lange nicht genug (LP)

Diese Platte haut mich nun also wirklich nicht um. Zwar beginnen sie gleich wie sie auf der letzten LP aufgehört haben (die mir noch recht gut gefiel), lassen dann aber schwer nach und machen wirklich nur noch so 08/15 Heavy Metal. Weder Sound, noch Texte, noch Plattencover mit peinlicher Stellungnahme können mir eine positive Äußerung abgewinnen. Kann ich echt nicht empfehlen, auch wenn ich in letzter Zeit schon öfters Leute mit anderslautenden Meinungen getroffen habe. Verkaufen wird sich die Platte aber eh allein schon durch den Namen "Böhse Onkelz". Mit solchen Platten hätten sich die Onkelz nur nie einen solchen Namen gemacht! Worüber sie aber im nachhinein ja eh nur froh wären!?!

V.A. Tollschock Sampler II (LP)

Besprochen wurde die Musik ja schon im letzten Heft und immer noch zählt die Platte zu meinen meißt gespielten. Leider mußte ich aber nun feststellen, daß mir in der letzten Besprechung ein kleiner "Fehler" unterlief. Ich habe die Kellergeister vergessen! Glücklicherweise sind sie aber dennoch mit dem Song "Zeichen setzen" auf der LP vertreten. Auch dieser Song reiht sich nahtlos in das super Gesamtbild ein. Apropos super Gesamtbild auch Plattencover (vorallem die Zeichnungen) und 16-seitiges (!!!!) Textheft, in dem jede Band eine Seite selbst gestalten durfte, tragen sehr dazu bei! (Skan Productions - K & P Teumer GbR, Hamburger Str. 73, 3300 Braunschweig)

//

Molotow Soda - Die Todgeweihten grüßen euch (LP)

Auf dieser LP bieten die 4 Bonner Jungs Punk Rock Marke Deutschland. Die Texte reichen von Fun (Poison Pita) über Ironie (Freiwillige Selbstkontrolle) bis kritisch (Go West) ohne aber in irgendeiner Weise zu übertreiben oder extrem zu werden. Auch das Plattencover ist recht lustig und die Texte befinden sich auf der Innenhülle. Gefällt wirklich!!!





Blisters - Pissed to meet me (LP)

Auch diese Platte aus dem Hause Incognito Records weis zu gefallen. Flott und sehr melodisch bringen die Jungs aus den USA ihre 10 Lieder Punk Rock zu uns nach Deutschland. Da ja ihre Tour vorerst mal ausfällt, würde ich den Kauf der Platte jedem empfehlen. Eine Platte ersetzt zwar nie einen Gig aber etwas sollte man von den Blisters ja schon haben!

Büdchen Boys - Demotape

Ahhh, hat man vom Bootboy Revenge Zine schon lange nichts mehr gehört, hört man dafür nun umso mehr von den Büdchen Boys (beides wird nämlich von den Gebrüdern Richter aus Hückelhoven gemacht). Und was sich uns auf diesem Tape bietet ist nicht etwa wieder eine dieser neuen deutschen Bands, sondern echte Oi-Musik, bei der die Texte zwar deutsch gesungen sind aber Oi-mäßig bleiben. Titel wie Trinkergrab, Exhibitionist, Bier + Korn oder Oi! Oi! Oi! lassen auf die Texte schliessen. Auch wenn die Aufnahme qualitativ noch nicht genial ist, sieht man doch , daß man von dieser Band noch einiges hören wird. Zum Glück!

Ritam Nereda - Demotape

Dieses Tape von der jugoslawischen Skin-Band gehört zweifellos zu den musikalischen Entdeckungen 1991!!! Bester Oi-Sound wird schnell, derb aber dennoch mit super Rhytmus vorgetragen, genauso wie es sein soll!! Gesungen wird zum Teil in jugoslawisch, zum Teil in englisch. Hoffentlich setzt ihnen der Scheiß Bürgerkrieg nicht allzu viel zu, so daß wir noch mehr von ihnen hören werden. All the best for Ritam Nereda!!!

PLATTEN, PLATTEN, PLATTEN UND NOCHMALS PLATTEN. PLATTEN, PLATTEN, FILME, FILME, FILME, FILME, FILME, FILME, FILME, FILME, FIL

An dieser Stelle werden also die interessantesten Neuerscheinungen auf Video seit dem letzten Heft besprochen. Sicherlich hat jeder einen anderen Geschmack, aber vielleicht weisen die Besprechungen doch auf den einen oder anderen Film hin, den man sich sonst nicht angesehen hätte (verpasst hätte)! Natürlich freue ich mich auch, wenn ihr mir mal einen unbekannten, guten Film empfehlen könnt!

Werner - Beinhart

Wer kennt sie nicht, die Bücher, die man sich kaum leisten kann und wenn man sie dann dennoch kauft, schon fast wieder gelesen sind, 10 Min. nachdem man sie aufschlägt. Dennoch lustig sind sie allemal! Alle! Und nun also auch noch der Film. Kommerz-Rules? Sicherlich, aber wenn man den Video für ein paar Mark ausleiht, kommt das bestimmt billiger als die Bücher. Und die Comics kommen auch als Zeichentrick allererste Sahne. Zwar ist der "Rahmenspielfilm" echt bescheiden um nicht zu sagen beschissen aber wir wollen ja auch den gezeichneten Werner sehen und nich den Zeichner Werner! Und den gibts auch zu 75% in dem Video als besten Workingclass Kid (mit all den Problemen und Freuden) zu sehen.

Die nackte Kanone 2 1/2

Endlich mal die Nummer 2 eines Filmes, der nicht um längen hinter der Nr. 1 bleibt. Vielleicht liegt es an diesem 1/2 oder aber an Leslie Nielson, dem Hauptdarsteller des Filmes, der wohl zweifelsfrei zu den besten Schauspielern der Gegenwart zählt. Immer wieder schafft er und sein Team es, komische Situationen noch komischer zu lösen. Diese Art von Humor lohnt wirklich gesehen zu werden. Garantiert keine so 08/15-Spießer Gags!

EXORZIST III

"Es war einmal", beginnen viele Märchen und mir fällt dieser Satz zu diesem Film ein. Es war einmal vor langer Zeit als ich einen Film namens "Exorzist" in meinen heißgeliebten ersten Videorecorder schob. Und was sich da damals zeigte, oh meine Brüder, war Horror pur! Heute, einige Jahre und Videorecorder später, bringe ich mir den neuen Exorzisten, den Exorzisten III aus der Videothek mit nach Hause um ihn zusammen mit meinem Schatz anzusehen. In der Hoffnung, daß sie sich aus lauter Angst dicht an einen drückt und man sie dabei rein zufällig an sonst verbotenen Stellen begrapschen könnte. Aber wie sieht die Wirklichkeit aus? Beide schlafen wir ein, keiner gruselt, keiner grapscht und keiner fickt! Also nicht mal dazu taugt dieser Film!!! Wer diesen Schund ausleiht, kann auch gleich das öffentlich rechtliche Sauprogramm einschalten Zum pennen tuts das auch!!! Genau dieser Meinung waren wohl auch die Macher des Filmes "Von allen Geistern verlassen", die damit die erste und absolut geniale Verarschung auf den "Exorzisten" drehten.

VON ALLEN GEISTERN VERLASSEN

Und dies ist genau die Art von Humor, die ich so liebe. Schwarzer, bissiger Humor, mit dem viele Leute wohl schon Probleme haben. "Nimm mich", wie im Exorzisten die vom Teufel Besessene den Pfarrer anschreit (und ihn damit mehr ein- als zweideutig auffordert sie zu ficken), schreit diesmal der Pfarrer und zieht die Besessene an sich! Auch sonst ist einiges verdreht, verändert oder einfach verarscht ohne aber von der originalen Rahmenhandlung allzusehr abzuweichen. So müssen lustige Filme sein!

„Sind Horrorfans denn total verrückt?“

DIE KLASSE VON 1999

Sicherlich ist dieser Film eine Art von Klasse von 1984 II. Leider steht auch hier die (nicht vorhandene) II für 2. Wahl. Zwar kann man dem Film weder den Vorwurf der Gewaltlosigkeit noch von zu wenig Aktion und Brutalität machen, trotzdem wirken 3 "Super-Roboter-Lehrer", die ein Lehrprogramm dann irgendwann gegen ihr Kriegsprogramm austauschen einfach lächerlich. Rambos vom Band können dem echten Film Klasse von 1984 (der übrigens der absolute Kultfilm ist) gewiß keine Konkurrenz machen!



1. Stellt mal die Band vor.

Zakarrak begann vor 4 Jahren mit der Band als ein Hobby. Wir hatten keinen Übungsraum, keine vernünftigen Instrumente .... Am Anfang waren wir 4 Leute aber vor 1 1/2 Jahren kam Patxi zur Band hinzu, so daß die Bandbesetzung nun folgendermaßen lautet: Petete (Sänger), Mitxel (Schlagzeuger), Xabi (Bass), Patxi (Gitarre), Oskar (Gitarre).
Als wir dann auch einen Übungsraum und vernünftige Instrumente bekamen, begannen wir ernsthafter an unserer Musik zu arbeiten. In der Zwischenzeit haben wir einige Konzerte gespielt und sind immer noch schwer an der Arbeit an unserer Musik.

2. Beschreib mal die Musik, die ihr macht, die Texte usw.

Zakarrak spielt Oi! Musik (zumindest versuchen wir es). Die Texte handeln über alles mögliche: Fußball, Mädchen, unser Leben und sind auch antirassistisch und antifaschistisch.

3. Ihr singt in Spanisch. Wäre es nicht besser in Englisch zu singen (mehr Leute könnten euch verstehen)?

Weißt du, es ist schwierig genug für uns ein Lied in unserer eigenen Sprache zu schreiben also stell dir mal vor wie es wäre wenn wir es noch in Englisch versuchen würden.

4. Auf dem Tape spielt ihr Skinhead Girl nach. Warum gerade dieses Lied und spielt ihr auch noch andere Sachen nach?

Ja, das hat eigentlich keinen bestimmten Grund, wir lieben das Lied, wir lieben Skinhead Girls, also ..... . Außerdem spielen wir noch "If the kids are united" welches auch auf dem Tape ist und live auf der Bühne spielen wir noch Bad-Man (Cockney Rejects).

5. Wie sieht die Szene in eurer Gegend aus?

Es gibt einen Haufen Skinheads im Baskenland. Und wir können stolz darauf sein, daß die Szene hier weder rassistisch noch faschistisch ist, sie ist "just Skinhead".

6. Wie sieht es mit trinken aus? Wieviel und wovon?

Yeah! Wir trinken einen Haufen. Am liebsten mögen wir Bier (San Migel) und "Kalimotxo" (Cola mit Wein).

7. Glaubst du, daß ihr Geld mit eurer Musik verdienen könnt?

Nein, nicht wirklich. Wir spielen nicht Oi! Musik um Geld zu verdienen. Wir fühlen uns einfach gut dabei und glauben an das was wir tun. Du mußt bedenken, daß wir noch nicht mal unsere Instrumente und das Demo Tape abbezahlt haben.

8. Ihr schreibt immer, daß ihr aus dem Baskenland kommt, wo ist da der Unterschied zu Spanien?

Wir leben im Baskenland und die leben in Spanien. Wir haben unsere eigene Sprache und die die ihre.

9. Habt ihr irgendetwas zu verkaufen und wo kann man es bestellen?

Schreibt an die Adresse von Oskar (Oskar Aransaez, Plaza Maisu Arambarri 3, 3, Mondragon 20500 (Guipuzcoa), Spanien). Hier bekommt ihr das Demo Tape für 3 Pfund oder 10 DM. Ansonsten haben wir nichts zu verkaufen. Wir überlegen uns T-Shirts zu machen. Wir werden sehen.



1Ø. Wie sehen die Zukunftspläne der Band aus?

Im Moment möchten wir so viel wie möglich spielen um unsere Schulden zu bezahlen und unser Traum wäre es irgendwann eine eigene LP aufzunehmen. Aber es ist schwierig und wir müssen hart dafür arbeiten.

Letzte Worte?

Okay, vielen Dank für das Interview. Wir grüßen alle nicht faschistischen Deutschen Skinheads!!! Stay SHARP and true.

So, besten Dank auch an die Jungs von Zakarrak für die schnelle Beantwortung der Fragen. Musikalisch sind die Jungs wirklich genial und was sie sonst so denken könnt ihr ja nun selbst beurteilen!

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS

Stiff Littel Fingers sollen wieder auf Tour sein. Und auch *The Clash* wollen sich wohl reformieren. Und zuguter Letzt wollen auch noch *Steve Whale (The Buisness) und Roi Pearce (Last Resort/4 Skins)* wieder etwas machen. Ihr neues Projekt soll *"The Heavy Metal Outlaws"* heißen und auch schon sind Vinyl Erzeugnisse auf Street Link geplant *The Riffs* haben sich wohl aufgelöst aber Aidan plant schon wieder weiter (allerdings soll das Demo der neuen Band von Pork Pie abgelehnt worden sein, so daß die musikalische Zukunft wohl auf recht wackligen Beinen steht). Aufgelöst haben sich außerdem *Walter 11, Comrade* und die *Hotknives,* wobei es um letztere besonders schade ist, da gerade eine neue Tour angesagt war. Die Sängerin gewechselt hat *VerSkaVis* und auch bei den *Pogues* gibt es einen neuen Sänger (Joe Strummer, Ex-Clash). Die *Boots & Braces Tour* zusammen mit Red Alert fällt leider ins Wasser, ansonsten gibt es aber einige Konzerte in nächster Zeit:

Skankin Round the X-Mas Tree (3Ø.12.91 - Übach Palenberg) mit Judge Dread, King Hammond, The Cosmics, Mark Foggo, Blechreiz und Village Beat.

Desmond Dekker - Ø6.Ø2.92 Nürnberg, Ø7.Ø2. Potsdam, Ø8.Ø2. Bielefeld, Ø9.Ø2. Freiburg, 1Ø.Ø2. Oberhausen.

Laurel Aitken (12. - 22.Ø3.92, genaueres ist leider noch nicht bekannt.

The Busters 2Ø.12. Freiburg, 21.12. Stuttgart, 22.12. Wien, 23.12. München, 25.12. Frankfurt/M, 26.12. Wuppertal, 27.12. Dresden, 28.12. Potsdam, 29.12. Bremen, 3Ø.12. Hamburg.

Urge und Rags 26.12. Bonn (nur Urge auf dem Weihnachtsfestival), 28.12. Köln, 31.12. Freiberg, Ø3.Ø1. Bernhausen, Ø4.Ø1. Nancy, Ø5.Ø1. Luxemburg.

Three Hypnotics 29.Ø1. Bremen, 3Ø.Ø1. Hamburg

Greg Sage & The Wipers 11.Ø2. Bremen, 18.Ø2. Berlin, 19.Ø2. Hamburg, 2Ø.Ø2. Bielefeld, 21.Ø2. Krefeld, 22.Ø2. Stuttgart, 23.Ø2. Gammelsdorf

Deine Lakeien 21.Ø1. Salzburg, 24.Ø1. Hannover, 25.Ø1 Jena, Ø6.Ø2. Berlin, Ø7.Ø2. Hamburg, Ø9.Ø2. Augsburg, 11.Ø2. Stuttgart, 12.Ø2. Heidelberg, 14.Ø2. Genf, 17.Ø2. Übach, 18.Ø2. Köln, 22.Ø2. Krefeld, 23.Ø2. Frankfurt.

Außerdem sind geplant: *Blitz und Angelic Upstarts* (nächsten Sommer) und *Skatelites* März 92 - London.

INTENSIFIED

Bei Intensified handelt es sich um eine neue Band aus England. Ahh, ich höre schon wieder viele von euch stöhnen, schon wieder eine neue Ska-Band! Aber soll ich etwa die schon längst Aufgelösten interviewen? Und abgesehen davon, hört erstmal das Demotape der Band bevor ihr mault. Okay, es ist mit Sicherheit nicht der riesen Hammer und es wird eben auch noch 90er Ska geboten. Zwar sind gelegentlich auch Einflüsse des 60er Ska zu hören, nur passen die irgendwie nicht so ganz hinein. Zwar ist auch ihr Ska recht ruhig aber irgendwie anders. Also, wie gesagt, nicht der große Knaller aber erstens guter Durchschnitt und zweitens ist es ja erst ihr erster Versuch. Wenn man bedenkt, wie lange Madness brauchte ihren Sound zu finden, besteht ja noch beste Hoffnung für die Band. Und außerdem muß man ja heute für jedes Interview dankbar sein!
Greetings to Steve, thank you for the interview and all the best for Intensified!
übrigens kann man das Demo für 2,50 englische Pfund bei Steve Harrington, 82 Church Road, Folkstone, Kent, CT20 3EN, Englang bestellen. Nun aber zum Interview:

1. IHR SEIT ABSOLUT UNBEKANNT IN DEUTSCHLAND, WIE SIEHT ES DAMIT IN ENGLAND AUS?
Ja, wir sind noch recht unbekannt aber wir werden in der nächsten Zeit in einem Haufen von Ska Zines aus der ganzen Welt erscheinen. So sind wir voller Hoffnung, daß sich dies bald ändern wird. In England ist es recht schwer für neue Ska-Bands im Moment. Wir haben keine Hilfe - keine Plattenfirma oder ein Festival auf dem wir vor Ska Publikum spielen könnten - so müssen wir für alles was wir wollen selbst hart arbeiten. Leute, die uns schreiben oder uns auf Gigs sehen sind immer wieder erstaunt, daß es noch Leute gibt, die so hart für den Ska arbeiten.

2. WANN HAT SICH DIE BAND GEGRÜNDET? UND WAS HABT IHR (MUSIKALISCH) DOVOR GEMACHT?
Wir haben uns vor einem Jahr gegründet. Nur Terry und ich haben vorher schon in einer Band gespielt. Wir haben verschiedene Geschmäcker und unterschiedliche Ideen aber wir haben ein großes gemeinsames Interesse und das ist der Ska.

3. WELCHE BANDS HABEN EUCH BEEINFLUßT UND WELCHE MÖGT IHR PERSÖNLICH AM LIEBSTEN?
Es gibt so viele, die man nennen könnte - Sixties, 2-Tone, moderner Ska, alle haben ihren Platz in unserem Sound gefunden. Von den neuen Bands gefallen mir am besten Potato 5, Casino Royale, Trojans, Hotknives, Toasters etc.

4. WIE SIEHT ES MIT SKINHEADS UND MIT POLITIK AUS? GAB ES DAMIT SCHON PROBLEME?
Nein, wir haben keine Probleme mit Skins oder Politik. Ein lustiger Abend beinhaltet keine Politik! Die Skins aus unserer Gegend unterstützen uns alle und sind unsere Freunde. Sie interessieren sich nicht für Politik, nur für die Musik!

5. ICH HABE SCHON OFT GEHÖRT, DAß DIE ENGLÄNDER DAS FAULSTE PUBLIKUM DER WELT HABEN. STIMMT DAS?
Nein, wir hatten noch nie Probleme die Leute zum tanzen zu bekommen. Nur in einigen Gegenden sind die Leute etwas zurückhaltend, wenn es noch früh ist und sie wenig getrunken haben.

6. WELCHES IST DAS DERZEIT BESTE SKA ZINE IN ENGLAND?
Vielleicht das "Tighten up" und das "Rude".

7. WENN DU DIE WAHL ZWISCHEN EINEM BAD MANNERS GIG, 20 BIER UND EINEM HÜBSCHEN MÄDCHEN HÄTTEST, WAS WÜRDEST DU AUSWÄHLEN?
Eine schwierige Frage! Bad Manners sind live großartig aber sie machen nichts mehr neues, und scheinen nur noch am Geld interessiert zu sein (was eine

Schande ist). Aber ich habe schon ein hübschen Mädchen und kann auch ohne Bier leben also denke ich, würde ich mir Buster und die Jungs ansehen, wenn sie spielen.

8. WAS GIBT ES SONST NOCH INTERESSANTES ÜBER DIE BAND?
   Eine Haufen! ... wir haben so um die 30 Gigs gespielt, unter anderem mit den Hotknives (2x), den Cosmics (2x), den Skaticions, Appollo 2 und Tighten Up. Außerdem haben wir ein Demotape aufgenommen und werden bald wieder ins Studio gehen um ein Lied für den SHARP Sampler aus Spanien aufzunehmen.
9. WAS HALTER IHR FÜR WICHTIG FÜR DIE SKA SZENE DER 90er?
   Auch weierhin auf die Vergangenheit zurückzublicken, aber mit einem Blick für die Zukunft. Wir brauchen Begeisterung und Organisation um den Ska weiter zu bringen.
10. WENN DU DREI WÜNSCHE FREI HÄTTEST, WELCHES WÄREN SIE?
    Drei Wünsche für die Band? 1. Einen guten Plattenvertrag zu bekommen. 2. Um die Welt zu touren. 3. Einen Haufen Geld zu verdienen um neue Ausrüstung, einen Wagen, die Studiozeit etc. zu bezahlen.
11. LETZTE WORTE?
    Vielen Dank für das Interview und viel Glück mit deinem Zine. An alle Leser: Keep on skanking, there is a spirrit in ska that will never die, it is up to us to keap that spirrit alive! Ska ist heutzutage eine globale, eine Weltmusik - unterstützt die Szene zu der ihr gehört!



30. Oktober 1991 im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen



ANDY M.STEWART & MANUS LUNNY
JAKE WALTON & ERIC LIORZOU
MAIRE NÍ CHATHASAIGH & CHRIS NEWMAN
ALTAN CRAN

THREE HOURS OF LIVING IRISH MUSIC

Zum zehnten Male seit seiner Gründung 1974 gastieren mit dem IRISH FOLK FESTIVAL auf einer mehrwöchigen Tournee die besten Musiker, Sänger und Gruppen der Grünen Insel in Deutschland. Die Organisatoren dieses Projekts lösten 1974 mit ihrem Konzept, authentische irische Volksmusik in einem dreistündigen, abwechslungsreichen Konzert bei uns zu präsentieren, nicht nur wahre Begeisterungsstürme beim Publikum aus, sondern einen Trend, der bis heute andauert.
Zur diesjährigen Jubiläumstournee sind neben erfolgreichen Künstlern der letzten Jahre wieder Gruppen und Musiker eingeladen worden, die für ein akustisches Konzert mit bester irischer Musik sorgen werden: stimmungsvolle Balladen stehen dabei neben fetziger Tanzmusik und deftigen Songs auf dem Programm. Nicht nur die 14 Musiker werden auf typisch irische Weise ein rauschendes Fest ihrer faszinierenden Musik zelebrieren: auch die Deutschen werden tanzen und lachen und singen und nach rund dreieinhalb Stunden immer noch nicht nach Hause gehen wollen.

Es war mal wieder soweit. Irish folk war angesagt. In der Hoffnung, daß es diesmal vielleicht ein bischen lockerer wird als im letzten jahr machte ich mich schon voller Freude auf die Socken, um dem von der zeitung als so "rießiges Spektakel" angepriesenem Schauspiel beizuwohnen. Man hätte wirklich meinen können, man verpaßt das absolut genialste Konzert, wenn man sich die "Three hours of living Irish Musik" entgehen läßt. Aber genau das Gegenteil war der Fall. Ganze 3 1/2 Stunden wurden vorwiegend langsame Balladen und Instrumentalstücke gespielt. Und wenn dann mal was schnelles kam, war man sozusagen noch halb in Trance, so daß man sich gar nicht so schnell umstellen konnte. Und wenn man dann mal soweit war und die paar Takte mitklatschte (mehr war ja nicht erlaubt) war es schn wieder vorbei und es ging wiederum langsam und ruhiger weiter. ich finde zwar die gefühlvollen Balladen sehr schön, aber nur ausschließlich so eine Stimmung zu vermitteln war für mich persönlich nicht gerade ansprechend. Irgendwie kam bei mir gar keine gute Stimmung mehr auf und nach Beendigung des Konzertes ging ich eher lahm als beschwingt nach Hause. Von wegen tanzen, lachen und singen. Davon war an diesem Abend rein gar nichts zu spüren.

-Alexandra-

ES WAR EINMAL
****



Das ganze Geld war wieder einmal die Pissrinne runter. In der brühwarmen Form des gelblichen Urins hatte es mich verlassen, durch meinen Schwanz hindurch, in eine nach Kloake miefende Rinne, an dessen Ende ein Gitter die Füße abhalten sollte, hineinzustürzen, wenn deren Herren zu sehr betrunken waren und in den Abfluß traten. Ich trat nicht hinein, sah nur dem gelben Fluß hinterher und ein paar Tropfen davon spritzten von der Kachelwand ab, und trafen mit leisem Aufprall auf meine Hose und die Schuhe.

Das Fettnäpfchen hatte mich wieder, in meiner ganzen Form, und ich war glücklich, endlich wieder zuhause zu sein. Zuhause in dem goldenen Schleier der Trunkenheit. Zuhause an meiner Theke. Zuhause, dort wo die Pissrinne war, und einen anlächelte.

Ich mußte an den Papst denken, der in massig Sprachen der Welt seine Kinder segnete , und der Gedanke, daß er wohl als Kind zu oft die Sendung mit der Maus gesehen hatte, schien mir in meinem besoffenen Kopf mehr als Real. DAS WAR TÜRKISCH! und ihr versteht mich!

Ich schüttelte ab, dreimal, denn mehr wäre Wichsen gewesen, und soetwas tut man schließlich öffentlich schon gar nicht.

Der Weg zurück zur Theke erwies sich als leicht zu finden, und ich trank mein Bier aus, um mir beim herausholen des Gebißes (es lag schon eine ganze Weile in dem Bier) nicht die Finger naß zu machen.

Ich zog meine Beißerchen wieder an, und nun hatte ich das Grinsen wieder, mit dem ich berühmt geworden war, nicht so wie dieses "dümmliche alte Frauen" grinsen.
Ich bestellte nach!

Ich holte meine Geldbörse aus der durchgewetzten Arschtasche, holte den Rest Kleingeld heraus und es reichte wirklich noch für ein Bier.

Ich zahlte und soff das Bier auf Ex weg, packte meine schäbige Lederjacke, zog sie über, und trat den Weg nach draußen an, um dreckige Luft und Abgase zu inhalieren.

Ich kotzte auf den Bürgersteig und meine letzten drei Mark für die Biere lagen jetzt in der Gosse, und sie hatten nicht mehr die geringste Chance, dem anderen Geld in die Pissrinne zu folgen.

Etwas wie Ungerechtigkeit machte die Runde, während die dampfende Kotze ihre Nase rümpfte und sich wegen der Abgase beschwerte.
Scheiß drauf!
Wer ein Fettnäpfchen nicht zu ehren weiß, der ist noch nie in eins getreten, und schon hpüpfte ich freudig, mit flauem Gefühl im Magen in der Kotze herum, übergab mich dank der ruckartigen Bewegungen ein zweites mal, dann verließ ich diesen Haufen Fettnäpfchen und trat den schwankenden Weg nach Hause an.

Tausendmale hatte ich das trainiert, und ich wußte, es würde mir wiedereinmal gelingen, und morgen würden sie mir wieder, wenn ich ihre Tür öffnen und in die nikotinverseuchte Welt der Kneipe eintreten würde, mein altes Stammlied vorsingen. Es würde enden mit dem Satz, "DO KÜTT DER FETTNÄPFCHEN - MAN ALS PUNK", und alle wären froh, weil sie die BAP-Melodie wieder so gut hinge-

kriegt hätten, in ihren volltrunkenen Köpfen, in denen der Alkohol sich mit der Brühe des Gehirns vermischte, was sie zweifellos daran hinderte, einfach so einzugehen, und dem Tod die Hand zu reichen. Sie lebten, genauso wie ich, und der Alkohol war das Elixier. Prost!

Ich setzte mich in die Blumen eines Vorgartens, ließ mich zurückfallen und versank in tiefem Schlaf, träumte so mancherlei Zeug und irgendwie ist mir davon nur noch in Erinnerung geblieben, daß Sascha mich gefragt hat, ob ich denn schon wisse, wer das Traumpaar des letzten Abends gewesen sei, das Fettnäpfchentraumpaar wohlgemerkt! Und ich konnte ihm nur im Suff vorlallen, daß mir die Glocken so was geläutet hätten, und wenn die Stimme dieser Glocken wahr wäre, und das Gewäsch der Spatzen nicht als Lüge gepfiffen sei, so solle er mir doch bitte ein Bild der Zwei ins Grab legen, wenn ich mich totgelacht hätte, weil der Tod doch so öde sein könnte, und man schließlich jedes bißchen Heiterkeit gebrauchen könnte, um nicht ganz so arg abzustumpfen.
Dann wurde ich wach.

Zwei Bullen standen vor mir, und in meinem benommenen Kopf meint ich noch eine alte Frau hinter ihnen stehn zu sehen. Sie hatte dieses "ohne Zähne im Maul" Lächeln und ich kotzte erneut vor mich hin, über all die Blumen, und nebenbei bekam meine Hose auch noch ein paar Spritzer ab.
Halleluja!

"Hey du Penner, steh auf und komm mit!"
Sprechende Bullen waren mir immer schon lieber als ihre schlagfertigen Kollegen, oder denen, die direkt mit ihrer Wumme rumzuckten und einem nebenbei, ganz aus versehen, den Schädel zu klump ballerten.
Ich selbst wünschte mir einen guten Morgen, immerhin etwas.

Man riß mich hoch, ich kippte wieder um, übergab mich erneut und dann traf mich ein schwerer Tritt in die Rippen, und mir gingen die Lichter aus.
Amen!

Ich drehte mich im Bett um, küßte meiner Frau zärtlich den Mund, drehte mich erneut um, und versuchte einzuschlafen.

Ich hatte mich lange genug dem Tagtraum der Coolness und des Outsiders hingegeben, würde jetzt schlafen, morgen mit meinem Daimler ins Büro fahren, und meinen Job tun!

IRGENDWANN, irgendwann, da werde ich den ganzen Scheiß schmeißen, dann würde ich frei sein und vor keinem mehr mucken. Dann würde ich meinen Traum leben, aber zuerst mußte ich meiner Frau die Zukunft sichern, und den Kindern auch, und der Daimler hatte noch drei Raten.
Aber irgendwann, dann.........
(Ja Schatz, schlaf auch du gut!)
Vielleicht sollte ich morgen auf der Party bei Meiers doch in den Grill scheißen,
vielleicht ....
irgendwann ....
......................!

Tuberkel, 16.08.91



MESSER BANZANI
THE BRACES
THE BUSTERS

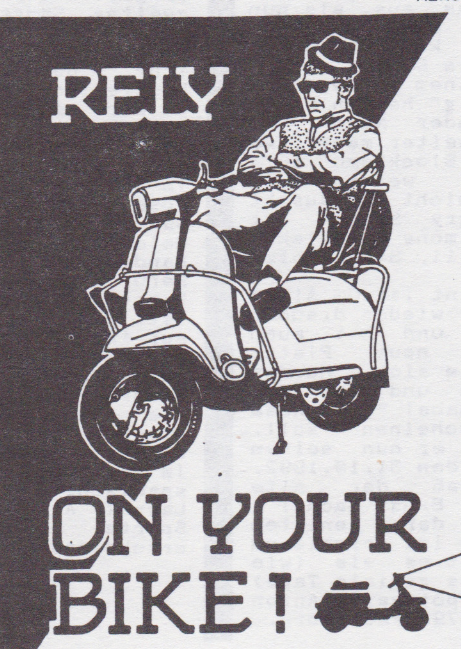
23.08.91

Mit zwei Autos starteten wir am Freitag Richtung Köln. Eigentlich verlief bis auf einen geplatzten Reifen (den wir trotz starkem Alkoholeinfluß schnell gewechselt bekamen) dieHinfahrt richtig gut. Dann in Köln haben wir uns erst mal richtig verfahren und kamen an als Messer Banzani ihr vorletztes Lied spielten. Der Eintritt war nicht gerade billig für die Auswahl der Bands (DM 21,--). Der große Schock kam am Bierstand. Da wollte man doch tatsächlich DM 4,-- für 0,3 l Kölsch haben. T-Shirts, Platten und Badges gab es nur von den Busters. Es dauerte nicht lange da kamen schon die Braces. Wieder mal mit dämlicher Ansage bzw. Bemerkung, wie immer man unsere Musik nennen mag ... !? In Bonn meinten sie noch daß sie kein Ska sondern Braces Beat (ha,ha,ha) spielen würden. Die Halle füllte sich wieder und Braces machten los, ging ziemlich gut ab. Braces spielten ihr normales Programm halt ab, nichts Neues. Nun fehlten nur noch die Busters. Man war schon gut durchgeschwitzt und der Alkohol hatte auch schon seine Spuren hinterlassen, so daß man nicht mehr ganz fit war.Über Busters sind ja viele Leute geteilter Meinung, aber was sie diesen Abend losmachten war ganz gut. Was mir besonders auffiel war, daß plötzlich eine Menge Scooter-Boys in der Halle waren. Auf jeden Fall war bei den Busters am meisten los. Es wurde wie wild geskankt. Trotz allem muß ich sagen, daß das ganze für DM 21,-- viel zu kurz war. Nach dem Konzert war noch ein kleiner Kneipenbummel angesagt, aber ich weiß nicht mehr was da so passierte.

- Mike, Puderbach -

NEWS NEWS NEWS NEWS

Von Slade sollen 2 neue Singles auf Polydor erscheinen außerdem eine Greatest Hits und ein Video zu Weihnachten.
Walter Elf sollen sich aufgelöst haben.
Die Skinhead Times gibt es nun auch in Deutschland zu beziehen. Für 1,-- DM Rückporto bei: Udo Vogt, Hauptstr 144, 5102 Würselen
Agnostic Front: Neue LP im Feb. und anschließend Tour durch Deutschland.



NEWS NEWS NEWS NEWS

Von den Beck's Pistols wird es wohl in nächster Zeit live auch weniger zu sehen geben. Nach dem Konzert am 02.11.91 in Düsseldorf muß es schwerere Ausschreitungen zwischen rechten und linken Skins gegeben haben, in deren Verlauf ein Skin schwer mit einem Messer verletzt wurde. Beck's Pistols wollen nun deshalb nicht mehr live spielen. Besten Dank für den Verlust einer genialen Band an die Polit-Fraggels, denen wir dies zu verdanken haben.

SACCARA

Saccara sind drei Heavys aus Meppen, die unser Ohren belästigen. Gegründet haben sie sich 1986 und habe seitdem 3 Demos, 1 Langrille, mehrere Videos und 1 T-Shirt herausgebracht.
Das erste Demo "Ketchup Metal" ist einfach nur Müll! Das zweite Demo "Deckel hoch, der Kaffee kocht" dagegen schon besser und das Dritte "Aufnahmen 90" ist genial !!! Sie haben politische und "normale" (was auch immer das heißen mag) Texte, die aber wirklich gut sind. Die LP "Urbi et Orbi" grenzt auch an Körperverletzung, allerdings wollten sie damit auch nur die Metal-Szene verarschen, was ihnen auch gelungen ist (sie bekamen eine noch nie dagewesene 1- im Metal Hammer).
Auf dem Sampler "6 für Deutschland" sind sie auch mit zwei Liedern vertreten, die aber leider von der Debut LP herkommen.
Bis Ende des Jahres wollen sie eine zweite LP aufnehmen, und die dürfte gut werden.
Bei den Live Videos ist jedesmal zu sehen, daß sie auch zig Lieder nachspielen.
"Aufnahmen 90" kann ich jedem nur empfehlen, bekommen kann man es für 8,-- DM incl. P&P bei:
Daniel Gieze (Bass & Gesang), Roemer Str. 1, 4470 Meppen
Take it!

Holger Wenicke, Hagen

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS

Das Moon gibte es nicht mehr. Claudia macht nun ihr eigenes Zine "Stay Smart". Das Heft gibt es unter: Claudia Christmann, Jakobstr. 87, 5060 Berg. Gladbach 2 für 2,60 DM zu beziehen.
Auch das Blockhead gibt es nicht mehr. Nach der genialen Nr. 2 kam das aus, als nun auch noch der Uwe ausstieg. Aber trotzdem kein Grund zum verzweifeln, die Simone macht weiter mit einem Zine, das "Laut und Lustig" heißen wird. Vielversprechender Name und wenn sie da weiter macht, wo sie mit dem Blockhead aufgehört hat, werden wir bestimmt auch nicht enttäuscht Adresse der Angry Simone ist weiterhin: Simone Kowalski, Dr. Jasperstr. 11, 3450 Holzminden.
So wie es scheint ist GG Allin der alte Penner wieder draußen aus dem Knast und hat auch schon eine neue Platte eingespielt, die sich "Murder Junkies" nennt und auf dem französischen Label "New Rose Records" erscheinen soll. Angekündigt hat er nun seinen Selbstmord auf den 31.10.1992. Hoffen wir, daß der alte Spießer diesmal Ernst macht!
Die erste EP der genialen Vulture Culture ist erschienen Zu beziehen gibt es sie (wie auch schon das geniale Tape) über Älke Spottke, Anton Heinestr. 10, 4790 Paderborn.

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS

Yobs (bekannter als The Boys) sollen auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsplatte aufnehmen und vielleicht sogar 3 ode 4 Gigs in Deutschland spielen!
Les Frelons aus Frankreich haben sich aufgelöst. Ihr Sänger Didier ist nun als zweiter Sänger bei Skarface dabei. Diese werden Anfang 92 zusammen mit No Sports eine Tour durch unser Land bestreiten. Ebenfalls Anfang 92 wird es in der Schweiz ein Ska Festival mit ausschließlich französischen Bands geben.
Im Dezember erscheint auf "New Rose Records" ein Oi/Ska Sampler, auf dem unter anderem Molodoi (erste französische Oi Band, Nachfolgeband von Beruriers Noirs! Wer die Band kannte, weis wie seltsam dies ist. Beruriers Noirs riefen auf ihren Konzerten immer zu Gewalt gegen alle Skinheads auf! Machten Red Action in Frankreich!! Und nun wollen sie eine Oi-Band sein!!!), Klasse Kriminale, Skarface u.v.a. vertreten sein werden.
Im Februar 92 soll dann der spanische Ska Sampler mit Laurel Aitken, Mr. Review, No Sports, Skarface u.v.a. erscheinen.

Blue Beat

29.11.91

Das beste und das übelst was ich dieses Jahr gesehen habe, könnte die Zusammenfassung dieses Abends heißen. Wir wollen mit dem guten beginnen. Als wir um 20.30 Uhr den Live Club in Munderkingen erreichen, sind wir die ersten Gäste. Sofort wird aber stilgerechte Musik (Skatelites, Prince Buster u.ä.) von dem genialen und sachkundigen DJ aufgelgt. Der Pub ist wie geschaffen für Konzerte. Zwar nicht zu groß aber mit ausreichender Tanzfläche, ein paar Tischen an der Seite und auf der anderen Seite eine Theke, die sich fast durch die ganze Kneipe zieht. Dazu ausreichende Bühne und gute Akustik.

Ich war echt angenehm überrascht, ich hoffe hier finden noch häufig solche Konzerte statt. Einen besseren Laden für einen Ska Abend kann ich mir nicht vorstellen. Soweit sogut, nun aber zum negativen Teil des Berichtes. Erstens das Publikum, es bestand zwar aus lauter netten Leuten nur leider waren es nur 8 an der Zahl. Der Rest gehörte zur Kneipe, bzw. zur Band. Und zweitens die Band! Fürchterlich!! Zuerst lassen sie sich nicht in der Kneipe sehen, kommen dann wie die großen Stars direkt auf die Bühne, lassen ein paar dumme Bemerkungen wegen der mangelnden Besucher fallen, beleidigen die Ohren mit einer Art Schunkel-Ska und meinen dann auch noch Leute damit zum tanzen zu animieren. Nie etwas übleres gesehen. Apropos gesehen, die Band hättet ihr mal sehen sollen, 3 Gitarren, 1 Bläser, Faschingshüte, Turnhosen der Marke Großmutter und dann noch nicht mal eine nette Frau dabei. Hat sich echt nicht gelohnt diese Band zu sehen, den Laden dafür umso mehr. Hoffentlich läßt sich der Besitzer von diesem Fehlschlag nicht entmutigen und macht noch öfters Ska Gigs, dann vielleicht mit größerem Besucherandrang, der sich bei besseren Bands dann bestimmt auch einstellen wird!

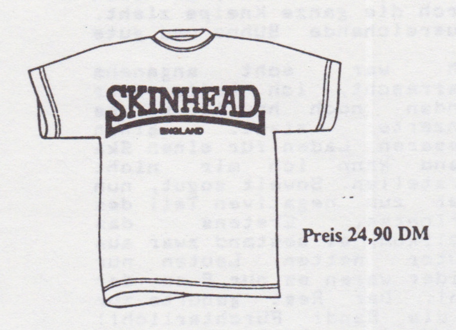
im Life-Club

SKA



Downtownshirts

Tel: 0 45 41 / 8 46 58



Einfach anrufen und bestellen!!!

Preis 24,90 DM

Die Schriftzüge "Skingirl" und "Skinhead" sind aus weinrotem Filz. Ein großes Logo ist auf der Brust und je eins auf dem Ärmeln. Der kleine Schriftzug "England" kann auf Wunsch weggelassen werden. Beide Schriftzüge ("Skingirl" und "Skinhead") sind auf weißen oder schwarzen T-Shirts in der Größe XL erhältlich. Andere Größen oder Sweatshirts nur auf Anfrage.



Preis 24,90 DM

Wenn Ihr Fragen habt, ruft mich doch an!!!

So wird bestellt:
Ihr ruft mich an und gebt Eure Bestellung durch. (Wenn ich nicht da bin, sprecht die Bestellung einfach auf den Anrufbeantworter, Name, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen.) Ich schicke Euch dann das bestellte Shirt sofort, wenn es nicht vergriffen ist, zu. Zu dem Preis für das Shirt kommen die Versand- und Verpackungskosten (5,-) die leider von Euch getragen werden müssen. Ihr könnt selbstverständlich auch schriftlich bestellen. Also dann viel Spaß mit Eurem neuen Shirt.

Telefon 0 45 41 / 8 46 58
Auf dem Straßenberg 6
2419 Einhaus

Postgiro Hamburg (BLZ 200 100 20)
Konto-Nr. 203 666 - 201

Kreissparkasse Ratzeburg
Konto-Nr. 123 129 (BLZ 230 527 50)

Am 31. Oktober 1991 im Life-Club in Munderkingen

SELECTER



Eigentlich kann ich diesen Ska Abend mit einem Satz beschreiben:
Es war absolut genial mit einer super Stimmung. Aber leider viel zu kurz denn Pauline verließ uns schon nach einer Stunde wieder und konnte trotz lautstarker Rufe von fast 15-minütiger Dauer nicht mehr auf die Bühne zurück geholt werden. Schade. Aber um von vorne Anzufangen: Einlaß 20 Uhr, Preis DM 18. Und dann hieß es warten bis es so um 23. Uhr mit Skapelle als Vorgruppe los ging. Aber bis dahin ging die Zeit ziemlich gut rum, weil in Fernsehern Ska - Videos liefen, was einen schon in super Stimmung versetzte. Ca. 150 Leute waren anwesend Der Life-Club ist wirklich ein geeigneter Rahmen für kleinere Konzerte. Die Größe reicht aus und die Bühne ist auch nicht so hoch. Da kommt dann natürlich auch die Stimmung der Band gut rüber und der Kontakt zum Publikum ist auch besser. Skapelle lieferte meiner Meinung nach einen guten Auftritt von 45-minütiger Dauer. Es wurde auch gleich beim ersten Lied getanzt. Nach Skapelle warten wir sehnsüchtig auf Pauline. Aber wir mußten uns noch gedulden bis die Bühne umgebaut war. In der zwischenzeit tanzten ein paar Glatzen kräftig weiter. Denn es liefen einige alte Ska-Songs wie zum Beispiel Jimmy Cliff und da kann man natürlich nicht stillstehen. Wie gesagt, die Stimmung war echt stark. Doch dann war es soweit. The Selecter begannen. Ein wahrer Begeisterungssturm brach aus. Tanzen, tanzen und nochmal tanzen war angesagt. Fiel einem ja auch nicht schwer bei dieser Band. Alle bekannten Lieder wurden gespielt und bei "Too much pressure" kam Pauline sogar in unsere Mitte um sich lautstarke Unterstützung in der gröhlenden Menge zu holen. Total goil, kann ich da nur sagen. Kein Wunder also, daß man nach einer Stunde noch nicht genug hatte. Es war wirklich viel zu schnell vorbei.

- Alexandra -

Dubliners

08.11.91 Freitag 11.00 Uhr. Es war soweit. Nach unzähligem Abraten einiger Leute begab ichmich per Auto nach Sigmaringen um den Rest der S.O.S. Redax abzuholen, um dann den flüssigen Weg nach München anzutreten.
Nach einem kurzen Frühschoppen ging es dann auch sogleich los. Natürlich vergaß man den reichlichen Reiseproviant nicht. Reichlich lustig traf man im gebuchten Hotel ein. Die Stimmung wurde zwar etwas getrübt, als man erfuhr, daß man für das Duschen noch 2 Deutsche extra ablatzen mußte. Dafür war es recht hahe am Ort des Geschehens.
Auch konnte man direkt um die Ecke ein gutes und recht billiges Brauwässerchen zu sich nehmen. Frisch gestärkt wanderte man mit Karte und Kompaß in den Cirkus Krone, wo die Rentner ihr bestes geben sollten.
Vor der Halle versuchte man noch krampfhaft die schon erstandenen Pogues-Karten für den nächsten Tag loszuwerden, da man es den Springtoifeln nicht gönnte ihre Fete ohne unsere Herrlichkeit zu feiern.
Dies gelang uns zwar auch, aber unter derbem Verlust von Deutschen Märkern. Sodann ging es in die Halle, wo schon ca. 2000 Leutchen auf uns oder vielleicht doch auf Dubliners warteten. Vertreten waren ca. 80 % "Normale" 15 % Assis und einpaar Glatzen, Punx und Teds. Kurz nach acht traten dann die Graubärte auf die Bühne. Zum eigentlichen Konzert gibt es nicht viel zu sagen, deshalb nur ein paar kleine Anmerkungen: Super Musik - lustiges Auftreten und Tanzen der "Greise" - 30 Minuten Pause (ja, ja das Alter) - super Stimmung, trotz kompleter Bestuhlung - ein gelungener Abend.

- Markus -

SELECTER

The Selecter. Die Selecter Tour war wohl das Ska Ereignis 1991 in Deutschland, vielleicht sogar in ganz Europa! Um dieses Ereignis gebührend zu würdigen, gibt es natürlich im SOS-Boten auch diesen Mamutreport über die legendäre Two Tone Band The Selecter. Beginnen wollen wir mit einer kurzen Bandgeschichte, dann einem Konzertbericht (12.11.1991 Paris) und abschließend einem Interview mit Pauline, das ein Franzose geführt hat und mir großzügigerweise sein Band überspielte, da ich selbst nicht die Gelegenheit hatte ein Interview mit ihr zu führen (deshalb fehlen auch Fragen nach ihren Maßen, sexuellen Praktiken und ihrem Lieblingskuchen! Dennoch lohnt sich das Lesen!).



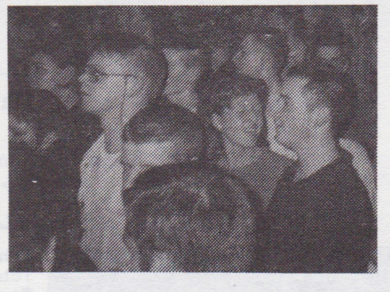
1979 nahmen Gittarist Noel Davis und "Specials"-Schlagzeuger John Bradbury mit dem Produzenten Roger Lomas die Ska/Reggae-Nummer "The Selecter" auf. Der Titel bekam begeisterte Kritiken in der Musikpresse und war ständig im Radio zu hören.
Das veranlaßte Noel dazu, eine der epochemachenden englischen Ska Bands zu gründen: The Selecter. Kurz nachdem er sich mit Pauline Black zusammengetan hatte, wurden The Selecter eingeladen an der legendären Two Tone Tour mit den Specials, Madness und Dexys Midnight Runners teilzunehmen.
Ihre erste Single "On my radio" kam sowohl in Großbritannien als auch auf dem Kontinent in die Top 10. Darauf folgte Hit für Hit: "Three Minute Hero", "Missing words", "The Whisper" und "Too much pressure" - gleichzeitig Titelsong ihrer Debut-LP.
Ihr zweites erfolgreicheres Album, "Celebrate the Bullet", erschien 1982. Kurz darauf unterzeichnete Pauline einen Solo-Vertrag bei Chrysalis. Sie veröffentlichte drei Singles, unter anderem "Pirates of the airwaves" mit Neville Staples und Lynval Golding von den Specials. Zugleich trat Pauline auch in einer Reihe beliebter Fernsehshows auf.

Skarface und The Selecter - 12.11.91 - Espace (Paris) Frankreich

Da man Urlaub hatte, wollte man die Zeit nutzen, um mal wieder fremde Länder zu bereisen. Diesmal zog es uns nach Frankreich. Doch weder das fürchterlich französische Bier, noch die fürchterlich geilen französischen Mädchen noch der Eifelturm lockte uns dahin. Nein man kam um Fred (den Sänger von Skarface) zu besuchen und sein Konzert zusammen mit den Selecters zu sehen. Da man mit der Band kam, konnte man sich Eintritt und teueres Bier sparen. Dafür mußten alledings auch zuerst die schweren Utensilien der Band hineingetragen werden. Völlig gestreßt konnte man sich dann allerdings hinter der Bühne in aller Ruhe das eine oder andere Bier zusammen mit der Band genehmigen. Um 20.00 Uhr sollten bereits Skarface beginnen da man es hier mit dem Schluß um 22.30 Uhr sehr genau nahm. Um 19.00 Uhr war dann Einlaß und schon bald füllte sich die Halle recht gut mit allem möglichen Volk. Anscheinend waren 500 zahlende Zuschauer anwesend. Unter dem Volk waren natürlich auch zahlreiche Skins, einige von ihnen sogar schwarz und andere gelb! Der Rest bestand aus Scooters, Rudies und einigen "Normalen". Um Punkt 20.00 Uhr betraten dann auch Fred und seine Mannen die Bühne. Sie müssen wohl in Paris recht bekannt sein, denn sofort herrschte beste Stimmung im Saal. Skarface überzeugte mit einer



hervorragenden 45 Minütigen Show, wobei ihr gesamtes Repertoire und zwei Coverversionen gespielt wurden Höhepunkte waren wohl "Skarface", "Blue Moon" und "Jamaica Ska", das als letzte Zugabe gespielt wurde.



Danach ca. 20 Minuten Pause. Und als dann Pauline und die Selectes die Bühne betraten steigerte sich die Stimmung nochmal. Wiederrum war der gesamte Saal am tanzen. Den zweiten Song "The other side of love" widmete sie einem Black-Skin und das dritte Lied war dann für alle Skinheads "Three Minute Hero". Am meißten fiel in Paris auf, daß auf dem Konzert doch mehr Pogo getanzt als geskankt wurde. Dennoch war alles fair, keiner regte sich auf und sogar einige Mädchen hielten beim tanzen noch mit. Pauline verstand es immer wieder die Leute zu begeistern, sei es durch ihre Lieder, ihr Aussehen oder einfach durch die Stimmung und die Energie die sie ausstrahlte.
Es ist unglaublich was diese Frau während eines Konzertes auf der Bühne läuft. Wäre sie immer geradeaus gelaufen, wäre sie bestimmt schon halb in Deutschland gewesen. So aber blieb sie die ganzen 75 Minuten auf der Bühen und ließ sogar einige Male das Publikum entscheiden was als nächstes gespielt werden sollte. Nach zwei Zugaben war dann leider pünktlich Schluß.
Zwar sind die Selecters eine ausgezeichnete Band aber ich glaube nicht zu übertreiben, wenn ich sage, daß Skarface hier vor eigenem Publikum stimmungsmäßig fast mithalten konnten. Ich glaube, diese Band wird noch viel vor sich haben, was die Selectes bereits hinter sich haben.

- Thomas -

Und nun zum versprochenen Interview:

Woher kommt das Wort "Selecter"?

Es ist nur ein Name, den Noel Davis unser Gittarist erfunden hat.

Es ist schon zehn Jahre her, daß ihr Live gespielt habt. Wie kam es zu dem Comeback?

Vor ca. 1 Jahr rief mich einer von den Bad Manners an und fragte, ob ich ein paar Lieder zusammen mit den Bad Manners als Busters Allstars spielen wollte. Zu dieser Zeit machte ich jedoch etwas ganz anderes. Deshalb erzählte er mir, daß die Leute auf den Gigs immer nach den alten Selecter Liedern verlangen würden. Also rief ich Noel an und wir trafen uns. Wir machten dann zusammen mit den Busters Allstars 3 Gigs mit je 5 Liedern. Eines Tages erzählte uns dann Martin (Ex-Keyborder der Bad Manners), daß er eine Amerika Tour für uns im Juli organisieren könnte. Dies hat in diesem Juli dann auch stattgefunden. Wir gingen also für 3 1/2 Wochen nach Amerika und es war wirklich großartig. So beschlossen wir zusammen zu bleiben.

Glaubst du, daß sich eure Musik verändert hat?

Es ist eine schwierige Sache zu sagen, ob sich unsere Musik im Moment geändert hat oder nicht. Ich glaube es gibt einigen neuen Sound und auch neue Leute in der Ska Szene aber ich beschäftige mich hauptsächlich mit unserer eigenen Musik und da die Leute nach Liedern wie "Too much pressure" oder "On my radio" verlangen, gibt es im Moment nicht allzuviel neues Material.

Wo liegen die Unterschiede zwischen den alten und den neuen Selectes?

Wir sind genau zehn Jahre älter.

Wirst du beim Schreiben der Texte von irgendetwas beeinflußt?

Nun, die meißten Songs hat Noel geschrieben aber ein paar auch ich. Es sind weniger persönliche Erfahrungen, die einen beeinflussen sondern mehr die Dinge um einen herum: Freunde, besondere Situationen und all solche Sachen.

Kennst du SHARP und was hälst du davon?

Ja klar, es ist brilliant. Früher waren Skinheads nicht so organisiert. Oft tauchten auf Konzerten Skins auf, die Nazi Parolen oder dergleichen brüllten. Ich finde jede Organisation, die gegen rassistische Vorurteile ist gut und wenn sie von Skinheads kommt ist sie brilliant!

Glaubst du daß Ska unpolitisch bleiben sollte?

Ich glaube, daß jede Organisation politisch ist. Wieso auch nicht? Das ganze Leben ist politisch

(Nun, der SOS-Bote bleibt dennoch unpolitisch und das Interview geht nun auf konkrete politischen Quatsch ein, den wir uns hier sparen, die Red.)

Wie gefällt dir die Ska Musik der Neunziger?



Ich mag einige Sachen, andere aber auch nicht. Ich glaube sie könnten bessere Texte machen. Die Texte sollten etwas erzählen oder eine politische Aussage haben. Die meißten Leute nehmen Ska Musik nur um eine gute, lustige Zeit zu haben. Es ist zwar richtig, daß Ska Musik Tanz Musik ist aber wenn man Lieder schreibt, sollten sie auch etwas aussagen.

Was hälst du vom heutigen Ska Publikum?

Viele von ihnen waren vor 10 Jahren noch zu jung um uns zu sehen, deshalb kennen uns viele nicht, höchstens unsere Platten, eben die Musik. Aber vieles hat sich verändert, einiges ist passiert. Es ist schön heute für diese Leute zu spielen.

Was ist dir noch besonders in Erinnerung von der Two Tone Zeit?

Es war eine großartige Zeit, man konnte die Specials, die Selecters, Bad Manners und Madness zusammen auf der Bühne, für nur 3 Pfund, sehen.

SPRINGTOIFEL

Fete 9.11.91

Samstag morgen. Nebel durchstreift die dunklen Gassen des Wieslocher Eastends. Gelegentlich regnet es kleine Blutstropfen vom grauen Himmel herab, die Straßen waren menschenleer. Was war geschehen an jenem denkwürdigen Tage, war etwa ganz Deutschland vom Teufel besessen .....?

Logisch. Denn ein ganz bestimmter Teufel aus Mainz feierte an jenem 09.11. seinen 10. Geburtstag und lud seine Jünger von überallher zu diesen satanischen Feste ein.

Nachdem alle Unklarheiten wegen Fahrplätzen geklärt waren, ging es also am besagten Tag ab in Richtung Wiesbaden. Kurz vor Wiesbaden noch schnell an ein stilles Örtchen zwecks Natursekt beiderseits und anschließend weiter zur Wartburg. In den wunderschönen Innenräumen tummelte sich schon einiges an bekanntem und unbekanntem Gesocks und ergötzte sich in erster Linie am kostenlosen Bindinggenuß. Die Gemütlichkeit im Saale wurde durch gute Mucke vom Plattenteller noch weiter unterstützt. Nachdem die ersten Bindingchen verzehrt waren, wurde dann für die nächste Zeit Scheiße (im wahrsten Sinne des Wortes) gelabert, wobei sich Wuchers Birgitt mit ihren Jokes als klare Nr. 1 dieser Redekunst entpuppte. Aber auch Herr Wucher persönlich ließ sich nicht lumpen und wedelte auf der Treppe stehend mal ordentlich mit seinem besten Stück in der Gegend rum (Hey Willi, warum baumelt eigentlich deine Vorhaut soweit von der Nille runter? Ausgeleiert oder was ...?) Auf diese oder ähnliche Weise wurde dann auch die nächste Zeit geplaudert, gescherzt, gesoffen und gelacht. Negativ fielen lediglich eine Horde Knoblauchbomber auf, die vor der Halle standen und diesem Abend ein frühes Ende bereiten wollten. Wurde jedoch nichts drauß und so zogen sich unsere Freunde mit der Zeit in ihre Gemächer zurück. Mittlerweile betraten die Springtoifel die Bühne und legten mit "Lustige Stiefel" gleich gut los. Aber oh ja, es sollte diesmal etwas ganz besonderes geben, denn neben den bekannten Toifel Hits wurden noch Coverversionen von Ska bis Hardcore quer durch den Garten gespielt. Cockney Rejects, Buisness, Slapshot usw. alles wurde von den Mainzern gecovert und brachte natürlich enorme Stimmung unter das Publikum. Daß sich recht viele Leute beim tanzen auf dem Boden wieder fanden, lag diesmal wohl nicht an der rutschigen Tanzfläche, sondern eher an den kostenlosen Getränken, die dem tobenden Volk gereicht wurden. Während unten die Hölle los war, zog es ein bekannter Häfler Suffhead vor, sich mit einer Zeitung überm Gesicht dem Schlaf der Gerechten zu widmen. Bei "Lilly" dann die Springtoifel mit Willi und Pedder zusätzlich am Gesang, wobei letzterer leichte Probleme mit dem Songtext nicht vorenthalten konnte. Die Meenzer wurden ihrem Ruf als beste deutsche Oi! Band jedenfalls voll gerecht, die Stimmung war bis zum Ende hin super. Nach dem Gig hatte meinereiner dann sehr große Mühe mit einer Flasche Export, was eine enorme Müdigkeit zur Folge hatte. Also ärgerten wir uns noch ein wenig über die miese Ausgabe des neuen Clockworks, freuten uns darüber einen herrlichen Abend erlebt zu haben und traten den Rückzug ins Auto an. Eine 100% gelungene Fete (trotz der eingeschlagenen Klotür!) ging zu Ende. Weiter so, Springtoifel!

Uwe, Wiesloch


Ihr Lieferant für engl. Top-Mode


JOIN THE
GLUCK
GLUCK
KLAN
EMMA '91

Preisliste für Broschüren im Format A5:

Seiten	500	600	700	800	900	1000	plus 100
16	190,86	207,64	223,80	239,30	254,17	268,41	14,24
32	369,89	399,00	426,99	453,83	479,56	504,14	24,59
48	536,41	576,75	615,50	652,68	688,27	722,31	34,04
64	675,90	725,46	773,09	818,76	862,49	904,28	41,79
80	836,01	896,38	954,35	1009,95	1063,18	1114,04	50,86

Zusätzliche Kosten:
Umschlagkarton A5 170g/qm weiß pro 100 Stück ... DM 15,30
Umschlagkarton A5 170g/qm farbig pro 100 Stück ... DM 18,80
Umschlagkarton A4 170g/qm weiß pro 100 Stück .... DM 29,50
Umschlagkarton A4 170g/qm farbig pro 100 Stück ... DM 35,60
(Achtung: Umschlagkarton bedeutet vier zusätzliche Seiten!)
Druck auf Umweltschutzpapier (Innenteil) .... + 15%
Pro Foto aufrastern A5 (A4 Preis x 2, A3 Preis x 4) . DM 11,50
Retusche bei Klebemontagen pro Seite A5 (A4 Preis x 2) DM 2,50
Alle Preise verstehen sich plus Mehrwertsteuer (zur Zeit 7%)

Offsetdruck Drengenberg

Rengoldshauserstraße 5 · 7770 Überlingen
Telefon: 07551/66533 · Telefax: 07551/62600

BLOOD & HONOUR (240er)

Sudden Impact, No Remorse, Brutal Attack und Skrewdriver, alle Live in London. Qualität ist recht gut, aus dieser Ecke habe ich qualitativ noch keine besseren Aufnahmen gesehen. Skrewdriver (Live in Nieheim) auf ihrem legendären ersten Gig in Deutschland - qualitativ leider nicht so gut!

DEUTSCHE SKIN MUSIK I (180er)

Voll die Guten (Live Mindelheim), Kahlkopf (Live Mindelhiem), Volksgemurmel (Delmenhorst), Endstufe (Delmenhorst), Commando Pernod (Hollenstadt). Die Videos sind qualitativ recht gut und sind aus der Zeit zwischen 1988 und heute.

DEUTSCHE SKIN MUSIK II (180er)

Commando Pernod (Hollenstadt, der Rest, der nicht mehr auf den ersten Teil ging), Störkraft (Ramsala 21.04.91), Tonstörung (Vletteren). Recht lange aber qualitativ wiederrum gute Livevideos.

ROCK AGAINST FASCISM (240er)

Haa, passt wieder hervorragend zu den oben stehenden Videos! Aber was solls, vertreten sind: Billy Brag (Rockpalast und Rock around the clock), Redskins (Alabama und ein Livegig), Comrad und Blaggers (Live in Duisburg), sowie Red London (Live in Frankfurt 91). Qualitativ sind die Sachen alle recht gut.

HC-SAMPLER (240er)

Slapshot (Live), Agnostic Front (Zapfendorf), Bad Religion (Huttenheim), Cro Mags (Bochum 91), Youth of Today (Live Zürich). Bei diesen Videos handelt es sich um das beste Material, das ich an HC Sachen auf Video habe.

HOOL VIDEO (180er)

Brüssel (Das Spiel oder vielmehr das vor dem Spiel), Live aus dem Schlachthof (Diskussion mit Hools), DDR Randale). Qualität ist okay, mehr gibt es dazu glaube ich nicht zu sagen.

DEUTSCHE OI! MUSIK 180er

Böhse Onkelz (Skinhead, Freddy Kruger), Becks Pistols (Live), Vortex (Live Mindelheim), Boots & Braces (Live Mindelheim), Boots & Braces (Live Ramsala), VAC (Live Dortmund). Die Aufnahmen sind alle mittlerer Qualität, die Bands sprechen musikalisch ja für sich selbst.

ENGLISCHE OI! MUSIK (180er)

Sham 69 (Reading Festival), 4 Skins (TV-Dok.), Buisness (Clip), Combat 84 (Clip), Blitz (Live Belgien), Red Alert (Live), Peter & TTTB (Live).
Die Aufnahmen sind alle recht gut, bis auf die alten Sachen von den 4 Skins, Buisness und Combat 84, die muß man aber auch echt gesehen haben. Sham 69 vor 35000 Leuten ist echt auch geil!

SKA MUSIK (240er)

British Rock 80 (div. Two Tone Bands), Toots & The Maytals (Live, s/w), Skarface (Live Paris), Madness (Live, s/w), Laurel Aitken (Live Frankreich mit einer franz. Band, s/w), Trojans (Live 91), Checkmate (Live, s/w).
Qualitativ von gut bis mäßig aber es sind ja zum Teil auch recht seltene Sachen dabei, die ich anderwo noch nie gesehen habe.

PUNK MUSIK I (240er)

Damned (Alabama), Stiff Little Fingers (Rockpalast), UK Subs (Live London), Anrefn (Live), Lurkers (HdJ Düsseldorf), Major Accident (Live Leeds), Zakonas (Live).
Qualität ist überwiegend gut und die Bands sind natürlich weltklasse. Geniale Stimmung auf SLF und Lurkers Gig!

PUNK MUSIK II (240er)

Richies (Live), Ramones (Live Frankreich), Noise Annoys (Live Wuppertal), Sex Pistols (Live + Interview), Tote Hosen (WDR Rocklife), Toy Dolls (Live), British Rock 70, GG Allin (Live).
Von super bis schlechter Qualität ist alles vertreten, aber die meißten Sachen gehen schon in Ordnung. Richtig schlecht ist eigentlich nur GG Allin aber das passt ja zu ihm!!!

DOKUMENTATION (240er)

Hier könnt ihr euch mal richtig 4 Stunden lang vollabern lassen. Hört, lacht, weint, brüllt und kauft!
Live aus dem Schlachthof (Diskussion mit Skins), Dead Kennedys, Rtl Report (SHARP), Ihr Kinderlein kommet, Kinder Kinder, No Future und Punk im Pott (beides Punkrep. mit Willi Wucher), Rund um Big Ben (Kult!!!), Liebe & Randale, Skins und Punks im Juze Dresden. Zweifellos eine lustig und interessante Zusammenstellung, die nicht immer beste Qualität hat, aber bei der man einfach alles gesehen haben muß!

VIDEOS:

Leider war die Sache wie bisher aus Zeitgründen nicht mehr machbar. Einige von euch mußten zum Teil bis zu 2 Monate auf ihre Sachen warten. Das macht dann ja auch keinen Spaß mehr. Deshalb jetzt nur noch fertig aufgenommene Videos. Vielleicht gibts ja in der nächsten Liste dann wieder freie Auswahl. Wir hoffen auf euer Verständnis. Selbstverständlich gibt es die ausführliche Videoliste für Tauschpartner immer noch.

Preise:

180er Cassette 25,-- DM
240er Cassette 35,-- DM

Preise verstehen sich immer incl. Porto, Verpackung, neue und qualitativ gute Cassette (AGFA, BASF). Für Nachnahmesendungen kommen nochmal 5,-- DM Nachnahmekosten hinzu.

VERTRIEBSLISTE NR. 3

Wie schon die erste ist auch die zweite Vertriebsliste auf reges interesse bei euch gestoßen. Angespornt durch diese Unterstützung haben wir auch diesmal unser Angebot vergrößert. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die etwas bestellt haben und vorallem für die Geduld, die ihr teilweise aufbringen mußtet, bis ihr die Sachen bekommen habt. SORRY hierfür nochmals! Um diese Übel zu beseitigen haben wir in dieser Liste einiges vereinfacht und sind nun recht zuversichtlich, die Bestellungen künftig innerhalb von 2 Wochen abwickeln zu können.

An was ihr denken solltet:

Eure Adresse deutlich auf Umschlag und Bestellung angeben.
Bei Zinebestellungen immer Ersatztitel angeben. Wenn ihr selbst ein Zine macht, schickt uns eines im Tausch gegen die aktuelle Nummer des SOS-Boten, bei gefallen nehmen wir dann euer Zine in die Liste auf.
Wenn es irgendwelche Probleme gibt sofort reklamieren, damit wir das Problem lösen können!

Bezahlung:

Vorauskasse in bar oder mit Scheck. Denkt an das Porto! Ab 20,-- DM oder bei Videobestellungen tragen wir das Porto. Bei Nachnahmebestellungen kommen nochmals 5,-- DM an Gebühren dazu (die aber die Post einsteckt!).

SCHICKT UNS EURE ZINES, VIDEOLISTEN, PLATTEN ODER SONSTIGE ERZEUGNISSE, WIR TAUSCHEN IMMER GERNE UND BESPRECHEN EURE SACHEN IN UNSEREM ZINE.
Für Tauschpartner bei Videos gibt es immer noch die ausführliche Liste! Wenn ihr eure Liste schickt, kommt unsere umgehend!

Unsere Adresse lautet immer noch:
S.O.S.-Bote, Scheffold, Postfach 22 11, 7990 Friedrichshafen 1

Fanzines: Preise gelten wie hinter den Heften angegeben. Für Porto müßt ihr noch etwas rechnen:
1 Heft kostet 0,60 DM Porto. Für je 2 weiter Hefte berechnet ihr 0,60 DM hinzu, also:

ERSATZTITEL NICHT VERGESSEN!!!

1 Heft 0,60 DM
2 - 3 Hefte 1,20 DM
4 - 5 Hefte 1,80 DM usw.

Falls ihr Videos bestellt habt, entfällt das Porto.

Bücher:
In sehr geringer Menge haben wir auch noch Skinhead Bücher anzubieten. Leider kann nur an die ersten paar Besteller verschickt werden (also per Nachnahme bestellen).

The Spirit of 69 - 170 Seiten von George Marshall geschrieben in Englisch. (35,-- DM)
Skinhead - 80 Seiten mit vielen Bildern, geschrieben in Englisch. (25,-- DM)
Oi! - A view from the dead end of the street - 50 Seiten von Garry Johnson geschrieben in Englisch. (20,-- DM)

Porto: 4,-- DM

Aufkleber:
Da es bei den Aufklebern immer Verwirrung mit den gestaffelten Preisen gab, gilt ab diesmal ein Einheitspreis. Dies ist jetzt je nach Bestellung ein Vorteil für euch oder für uns. Auf jeden Fall vereinfacht es die Sache aber ungemein!

bis 10 Stück: 0,50 DM
über 10 Stück: 0,45 DM
über 50 Stück: 0,40 DM

Preise bei Vorauskasse zuzüglich Porto, bei Nachnahme zuzüglich Porto und 5,-- DM Nachnahmegebühr.

Badges:
Jeder Badge kostet 1,-- DM. Für jeweils 10 bestellte Badges gibt es einen umsonst.
Motive: Covermotiv SOS-Bote Nr. 3
Covermotiv SOS-Bote Nr. 4
Skarface - verschiedene Motive mit Schriftzug und Zeichnung
2 Tone - Schrift mit Karos
Rude Boys - Schriftzug mit Motiv
Madness - Motiv
Oi! - Schriftzug
Skins - Schriftzug mit Stiefeln
The Buisness - Schriftzug
Sham 69 - Schriftzug
Clockwork Orange - Motiv
Fred Perry - Schriftzug mit Kranz

V E R T R I E B S L I S T E   N R. 3

Wie schon die erste ist auch die zweite Vertriebsliste auf reges Interesse bei euch gestoßen. Angespornt durch diese Unterstützung haben wir auch diesmal unser Angebot vergrößert. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die etwas bestellt haben und vor allem für die Geduld, die ihr teilweise aufbringen mußtet, bis ihr die Sachen bekommen habt. SORRY dafür nochmals! Um diese Übel zu beseitigen haben wir in dieser Liste einiges verändert und sind nun recht zuversichtlich, die Bestellungen künftig innerhalb von 2 Wochen ausliefern zu können.

An was ihr denken solltet:

Eure Adresse deutlich auf Umschlag und Bestellung angeben.
Bei Zinebestellungen immer Bestelltitel angeben. Wenn ihr selbst ein Zine macht, schickt uns eins im Tausch gegen die aktuelle Nummer des [illegible]-Zines, bei gefallen nehmen wir dann euer Zine in die Liste auf.
Wenn es irgendwelche Probleme gibt, sofort reklamieren, damit wir das Problem lösen können!

Bezahlung:

[illegible] ist bar oder mit Scheck. Bezahlt wird das Porto. Ab 50,-- DM oder bei Videobestellungen tragen wir das Porto. Bei Nachnahmebestellungen kommen nochmals 8,-- DM an Gebühren dazu (die über die Post einkassiert).

SCHICKT UNS EURE ZINES, VIDEOFILME, PLATTEN ODER SONSTIGE ERZEUGNISSE. WIR TAUSCHEN IMMER GERNE UND BESPRECHEN EURE SACHEN IN UNSEREM ZINE.
Für Tauschpartner des [illegible] gibt es immer noch die ausführliche Liste! Wenn ihr eure Liste schickt, kommt unsere umgehend!

Unsere Adresse lautet immer noch:

T.G.B.-[illegible], Postfach 11 11, 7991 [illegible] 2

S K I N, O I, S K A   F A N Z I N E S

Aasgeier Kurier Nr. 5 2,-- DM
Prolliges Zine aus Fürth (die die auch Klotz machen). Damit dürfte auch der Inhalt klar sein. Oder?

Clockwork Orange Nr. 16 2,-- DM
Das Kultzine noch im A5 Format mit einer Skindokumentation, Cockney Rejects, sowie massig Plattenreviews.

Clockwork Orange Nr. 18 2,-- DM
Jetzt schon im A4 Format aber nicht minder gut. Heute mit Doc Marten, 100 Men, Polen, Radicts uva.

Clockwork Orange Nr. 19 2,-- DM
Mit geilem Coverbild! Ansonsten das übliche mit Oi Kor, Ocho Bolas, Skinhead Sport etc.

Clockwork Orange Nr. 21 2,-- DM
Die neueste Ausgabe bringt uns The Stab, Alkoolnauti, Szene Japan, diverse Berichte usw.

Der Kampftrinker Nr. 4 2,-- DM
Gibt es ja auch schon eine ganze Weile nicht mehr aber schon wegen der netten Bilderseite interessant!

Shock Troops Nr. 11 2,-- DMU-
npolitisches Skinzine mit Fußball, Bogymen, Major Accident und vielen anderen Sachen.

Shock Troops Nr. 12 2,-- DM
Diesmal mit Oigen Oinick, Volkszorn, Becks Pistols, Lokalmatadore , Klasse Kriminale etc.

Shock Troops Nr. 13 2,-- DM
Red London, Fußball, Berlin, Infa Riot, Hannen Alks, massig Platten- und Zinebesprechungen etc.

Shock Troops Nr. 15 2,-- DM
Neuestes Machwerk vom Wolle, mit Trink 10, P&tTTB, Konzertbericht Red London und Red Alert uva.

SOS-Bote Nr. 2 2,-- DM
Noch kopiert und damit vom Layout her übel, Sex, Suff und diverse Infos entschädigen aber für einiges.

SOS-Bote Nr. 3 2,-- DM
Zum erstenmal gedruckt und schon sieht es ganz anders aus. Mit Mr. Review, Fan Treff, Daily Terror uva.

SOS-Bote Nr. 4 2,-- DM
Das ganz neue Heft bietet auf 48 Seiten unter anderem: Close Shave, Skarface, Hannen Alks, Shamrocks, massig Kneipenberichte und einige Infos.

War on the Terraces Nr. 1 2,-- DMWohl
ältestes Heft aus dieser Liste aber eben auch eines (wenn nicht sogar das) der Besten! Mit Toy Dolls, Condemned 84, Toasters uva.

Glorreiche Taten Nr. 8 2,-- DM
24 seitige Ausgabe des recht bekannten Zines aus Heiligenhaus. Bleibt weiterhin ziemlich rechts, versumpft aber nicht in dummen Parolen und ist in jedem Fall informativ und lustig. Beste Artikel: Walzwerk Story und Skinszene Entwicklung.

Skinhead Times Nr. 4 Kostenlos
Diese bekannte Zeitung kommt umsonst mit jeder Bestellung. Solltet ihr sie bereits haben, laßt es uns wissen, damit die begrenzte Anzahl von Heften auch an Leute kommt, die das Heft noch nicht kennen.

Clockwork Orange Nr. 22 1,-- DM
Diesmal zwar etwas dünn (auch das Layout) aber erstens kostet es ja nur noch 1,-- DM und zweitens wären Close Shave, Wretched Ones, Gary Bushell und Lokalmatadore auch noch den alten Preis wert gewesen.

54-46 Pressure Drop Nr. 5 2,00 DM
Das einzige (mir bekannte) Heft, das besser wäre als dieses hier ist die eigene Vornummer. Alle anderen Zines sehen aber dagegen schlecht aus! Mit Motown Records, Smurftorks, Shamrocks, Lodgers, Macc Lads uvm.

Oi!Reka Nr. 2 2,50 DM
Sehr informativ und sauberes Heft aus Berlin. Geboten wird von allem etwas, von 4 Skins über Desmond Dekker bis zu neueren Sachen, wie z.B. Yebo, Toasters oder auch die ollen Springtoifel. Sehr zu empfehlen!

Oi! Deutsches Echo Nr. 4 2,00 DM
Ist dann schon eher etwas politisch. Durchaus informativ aber dennoch nur für rechte Leser zu empfehlen.

Frontal Nr. 1 3,00 DM
Sehr saubere Nr. 1. Ist wohl auch von unserem Drucker gemacht. An Inhalt sind dabei: Becks Pistols, Commando Pernod, Kahlkopf, Fass-Nacht uvm.

The Skin of Skins Nr. 1 4,00 DM
Ebenfalls eine Debutnummer, die sich ganz den Tattowierungen verschrieben hat. Mit farbigen Cover, sowie farbigem Mittelteil und noch massig anderer Bilder ist dieses Heft auch für diesen Preis noch zu empfehlen.

Skintonic Nr. 9 4,00 DM
Ja, jetzt haben wir auch das umstrittenen Skintonic im Angebot. Man kann ja alles mögliche von diesem Heft halten aber eins ist sicher, es ist sehr, sehr informativ, hat gute Interviews und ist sauber gemacht. Ist mit Sicherheit im Ska Bereich eines, wenn nicht sogar das beste Heft das es derzeit gibt.

Skintonic Nr. 10 4,00 DM
Im Prinzip gilt das oben gesagt, besonders fällt an dieser Jubiläumsausgabe eigentlich nur auf, daß der Zusatz "Stimme der SHARP Skinheads" fehlt.

Subkulture Skinhead Nr. 1 1,00 DM
Auch diese Debutnummer ist sehr gelungen. Zwar ist das Heft recht dünn, dafür stehen aber auch nur gute Sachen drin und kostet ja auch nur ne Mark! Inhalt: Garry Bushell, Bad Manners, Springtoifel.

Skinhead Times Nr. 5 kostenlos
Das letzte Mal das es nur in Englisch erscheint. Dennoch sehr, sehr zu empfehlen.

Demnächst erwartet werden dann noch folgende Hefte:

Stay Smart Nr. 2 - das Heft von der Claudia (Ex-The Moon)
Shock Troops Nr. 16 - wird wohl wie immer informativ, lustig, sauber, unpolitisch also gut sein!
Endsieg Nr. 7 - nach der Beschlagnahmung der Nr. 6 darf man ja gespannt sein.
Subkulture Skinhead Nr. 2 - wird wohl auch wieder sein Geld wert sein!!!

Aktuelle Neuheiten:

PUNK FANZINES

Scumfuck Tradition Nr. 15 — 2,00 DM
Gewohnt gut kommt diese Ausgabe des Duisburger Punk Rock Zines. Auf 80 (!!!) Seiten gibts für jeden etwas!

Scumfuck Tradition Nr. 16 — 2,00 DM
Nicht mehr ganz so dick, aber nicht minder gut! Boat Party, Springtoifel, Daily Terror oder Ocho Bolas sind wohl nicht nur für Punks interessant.

Blockhead Nr. 1 — 2,00 DM
Zufällig konnte ich noch ein paar Ausgaben dieser bereits älteren Ausgabe ergattern. Die Nummer 2 ist zwar um längen besser aber auch hier rentiert sich die Anschaffung. Mit Lurkers, Blaggers, Reviews uvm.

Blockhead Nr. 2 — 2,00 DM
Leider bereits die letzte Nummer dieses glorreichen Zines. Eine 100&ige Steigerung zur Nummer 1. Dieses Heft macht echt schon dem Scumfuck Konkurrenz. Punk Rock Zine mit viel Oi!

Together Nr. 3 — 1,00 DM
Sehr umfangreich und informativ. Für jeden der sich für Hardcore und alles was dazu gehört interessiert ein gutes Heft. Diesmal mit Hammerhead, Emils, Jury, Crivits & more.

Endpunkt Nr. 18 — 2,00 DM
Egozine aus dem Schwarzwald. Gehr ziemlich in die Punk Richtung, ansonsten ist so ziemlich alles vertreten was den Macher des Heftes interessiert. U.a. Biertest, Australien-Bericht sowie ein Anti-Nazi Bericht.

In Punk Too Nr. 1 — 1,50 DM
Eine echt lustige und informative, wenn auch recht kurze Debutnummer dieses Punk Zines aus Duisburg. Mit Noise Annoys, Becks Pistols, Reviews uvm.

Gegenoffensive Nr. 3 — 2,00 DM
Dritte und letzte Nummer des Punk Zines aus (wie könnte es auch anders sein) Duisburg. Mit Sicherheit das politischte Heft aus Duisburg, es hält sich aber noch im Rahmen. Comrade, UK Subs uvm.

M.D.W. Nr. 8 — 1,50 DM
Mit diesem Heft kann ich nun nicht allzuviel anfangen. Zwar Punk aber nicht so das was ich höre. Bekanntlich sind aber die Geschmäcker verschieden, also einfach mal antesten.

Aktuelle Neuheiten:

Scumfuck Tradition Nr. 17 — 2,00 DM
Mal wieder voll fett, voll lustig, voll interressant, also voll genial! Beste Berichte wohl eindeutig der Roy Black Nachruf und die Springtoifel Party Story. 52 Seiten, die man haben muß!!!!!

HOOL FANZINES

Combat News Nr. 7 — 2,00 DM
Hool-Zine aus dem Umfeld des Deutschen Meisters. Berichte eben vorallem über Spiele des 1. FC Kaiserslautern.

Rülps Nr. 17 — 2,00 DM
Soll zwar ein Hool Zine sein und hat auch hauptsächlich Fußball Berichte. Wer jedoch bei den dort gebotenen Bildern ein Auge für die Berichte hat ist selber schuld. Bilder und Zeichnungen passen hervorragend zum rot(lichtviertel)em Umschlag.

Alk-Echo Nr. 7 — 2,50 DM
Nennt sich selbst die absolute Säuferzeitung. Beim genaueren Betrachten, fallen aber auch diverse Geschichten rund um den Fußball ins Auge (vorallem dritte Halbzeit).

Gewalttäter Nr. 1 — 2,00 DM
Zine von den "Anal Terror Hooligans" Basel. Schöner Name, nicht? Berichte und Bilder eben hauptsächlich aus der bei uns noch recht unbekannten schweizer Szene Basel.

Gewalttäter Nr. 2 — 2,00 DM
Diesmal außer schweizer Fußball auch eine interessante Aufstellung über die italienischen Hools. Ansonsten auch noch ein Böhse Onkelz Konzertbericht.

Gewalttäter Nr. 3 — 2,00 DM
Neben dem gewohnten Fußball und diesmal besonders vielen Bildern fällt noch vorallem ein Bericht über Deutschland - Belgien ins Auge.

Gewalttäter Nr. 4 — 2,00 DM
Diesmal Fußball, Bilder, Comics, Partygeschichten und sogar zwei Konzertberichte (Böhse Onkelz und Boots & Braces) mit dabei.

Gewalttäter Nr. 5 — 2,00 DM
Auch diesmal wieder viel rund um den Fußball und trotzdem auch noch andere Sachen wie eben Partygeschichten, Konzertberichte, Bilder und Zinebesprechungen.

HORROR GESCHICHTEN

Horror vom Feinsten — 5,00 DM
Zwar recht teuer aber für eine 70 seitige Kurzgeschichten Sammlung durchaus angemessen. Vorallem wenn man bedenkt um was für Kurzgeschichten es sich handelt. Alles rund ums saufen und morden. Beste Splattergeschichten!

Dr Splatter Nr. 1 — 2,00 DM
Zwar recht dünn aber ultra brutal. Ich habe noch nie etwas vergleichbares gelesen. Perversitäten wie Augen ausstechen, Mutter ermorden oder Tote ficken gehören hier zum Alltag!

Dr Splatter Nr. 2 — 3,00 DM
Schon einiges dicker, dafür nicht mehr ganz so pervers. Meiner Meinung nach aber immer noch brutal genug. Wer sich gern mal solche Kurzgeschichten rein tut, tätigt hier bestimmt keinen Fehlkauf.

Aktuelle Neuheiten:

1 2 3 4 5 44 45 46 47

6 7 8

9 I ♥ Skinheads

10 11 12 13 14 15 16

48 49 50 51 52

